



UNTERNEHMERVERBAND
Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Geschäftsbericht

2022

Vorwort



Liebe Mitglieder,

der vorliegende Geschäftsbericht für das Haushaltsjahr 2022 gibt einen Überblick über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Aus Gründen der Vergleichbarkeit orientiert sich der Bericht am Aufbau der Vorjahresberichte. Er enthält Angaben zu allen wesentlichen Bestandteilen der umfangreichen Verbandsarbeit.

Ein erneut turbulentes Jahr hielt die Wirtschaft 2022 in Atem. Kaum einer hätte sich Anfang des Jahres vorstellen können, dass die Corona-Krise übergangslos von einer weiteren Krise abgelöst wird. Mit dem Angriffskrieg Russlands im Februar auf die Ukraine brach nach langen Jahren des Friedens und der Diplomatie mitten in Europa Krieg aus. Die Solidarität mit der Ukraine war von Anfang an sehr hoch. Viele Unternehmen und Beschäftigte engagierten sich aktiv, sei es über Spenden oder durch die Aufnahme von geflüchteten Menschen oder auch, indem sie berufliche Perspektiven bieten. Leider ist das erhoffte schnelle Ende dieses Krieges nicht eingetreten, dafür umso mehr die volkswirtschaftlichen Folgen. Die Unsicherheiten in der Energieversorgung sowie die immensen Erhöhungen der Kosten belasten erheblich. Gepaart mit weiteren Belastungen für die regionalen Unternehmen, von denen ein nicht unerheblicher Teil noch an den Corona-Nachwirkungen arbeitet, sind die Aussichten nicht gut.

Während die coronabezogenen Hilfen für die Wirtschaft in Bund und Land gemeinsam mit der Politik aushandelbar und umsetzbar waren und wir als Verband sehr aktiv für unsere Mitglieder eintreten konnten, sind die Möglichkeiten im Bereich der Energieversorgung begrenzter. Jedoch konnten wir unseren Beitrag für den Kampf um Preisdeckel und deren Ausgestaltung leisten. Darüber hinaus treten wir sehr deutlich dafür ein, dass jede weitere und vor allem solche Belastungen, die Bund und Land selbst in der Hand haben und steuern könnten, ausgesetzt, verschoben oder gänzlich überdacht werden. Jedoch muss man feststellen, dass die aktuelle stark ideologisch agierende Regierung diese Warnrufe kaum annimmt. Wir sehen über unsere Mitgliedschaft bereits deutliche Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur, welche die Politik wohl als „Preis, der zu zahlen ist“, hinzunehmen scheint.

Die angespannte wirtschaftliche Lage spiegelt sich in den Mitgliedszahlen wider. Im Jahr 2022 verließen mehr Mitglieder den Verband, als neue Unternehmen hinzugewonnen werden konnten. Die sich vollziehenden Umbrüche bedeuten, dass vieles überdacht, umstrukturiert, verschlankt oder auch ganz aufgegeben wurde und weiter wird. Hinzu kommt der demografische Faktor, wodurch auch mehr Unternehmer nun in den Ruhestand eintreten und nicht jede Unternehmung weitergeführt wird. Die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes läuft dieser Situation stets ein Jahr hinterher, da für das Beitragsaufkommen das Vorjahr das Bezugsjahr darstellt. Daher gelang es, nochmals einen positiven Jahresabschluss zu erzielen und Rücklagen für den sich ab 2023 verkleinernden Verbandshaushalt zu bilden.

Das Verbandsleben wird über alle Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich in unseren Gremien, dem Präsidium und den drei Regionalleitungen oder themenbezogenen Gruppen so aktiv für die gemeinsamen Aufgaben einsetzen sowie über das Hauptamt weiter mit hoher Motivation und Optimismus vorangebracht. In schwierigen Zeiten wichtiger denn je!

Die Vizepräsidenten

Detlef Elss Tom Henning Cathleen Reimer

Inhaltsverzeichnis

0. Das Jahr im Rückblick

1. Die Arbeit der Organe des Verbandes

- 1.1. Mitgliederversammlung
- 1.2. Präsidium
- 1.3. Regionalleitungen
- 1.4. Arbeitskreise und Netzwerke
- 1.5. Geschäftsstellen
 - a) Hauptgeschäftsstelle
 - b) Regionalgeschäftsstellen

2. Die überregionale und regionale Verbandsarbeit

2.1. Gesamtverband

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen

2.2. Region Schwerin

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Verlauf der Mitgliederentwicklung

2.3. Region Ludwigslust-Parchim

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen und Stammtische
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Verlauf der Mitgliederentwicklung

2.4. Region Nordwestmecklenburg

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen und Stammtische
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Regionale Projektarbeit
- h) Verlauf der Mitgliederentwicklung

2.5. Region Güstrow

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022
- b) Verlauf der Mitgliederentwicklung

3. Haushalt und Finanzierung

4. Verbandskommunikation

5. Leistungen für Mitgliedsunternehmen

6. Projektarbeit

7. Arbeitsrecht und Soziales

- 7.1. Information und Beratung - Arbeitskreis Personalwesen
- 7.2. Prozessvertretung
- 7.3. Ehrenamtliche Interessenswahrnehmung

8. Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Einflussnahme

9. Regionale und überregionale Zusammenarbeit

10. Schwerpunkte für die Tätigkeit im Jahr 2023

Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. im Jahr 2022

0. Das Jahr im Rückblick

Die übliche chronologische Darstellung der jährlichen Verbandsaktivitäten nimmt vor allem Höhepunkte des Verbandsjahres auf. Hinzu kommen die wesentlichen Schwerpunktsetzungen in der Verbandsarbeit im Berichtsjahr. Zu allen Veranstaltungen finden sich Berichte vollständig und gut aufbereitet in den vier jährlichen Ausgaben der Unternehmerzeitung, die jedem Verbandsmitglied regelmäßig zugehen.

Das Jahr 2022 wurde geprägt von einer Entspannung der Corona-Lage sowie der plötzlich eintretenden Energiekrise infolge des Krieges in der Ukraine. Vorherrschende Themen zu Beginn des Jahres waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Forderungen nach Aussetzen oder Verschieben weiterer Belastungen für die Wirtschaft (Mindestlohn, Feiertag), Werftenkrise, Lieferkettenprobleme, steigende Kosten in allen Bereichen und Strukturwandel. Im weiteren Jahresverlauf mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs und den Folgen der Sanktionen Russlands rückten dann die Kostenexplosionen der Kraftstoffe, Energiekosten, Rohstoffe und Lieferengpässe oder Ausfälle (Weizen, Sonnenblumenöl, Stahl, Holz, u.a.) in den Fokus. Die Entlastungspakete der Regierung, wie die Energiepreispauschale oder auch das 9 Euro Ticket galt es im Verband zu prüfen, zu bewerten und bezüglich der Umsetzung für Schnelligkeit zu sorgen.

Für Unternehmen und Beschäftigte sind die wenig beeinflussbaren Veränderungen und die enorm steigenden Energiepreise schwer zu bewältigen. Hinzu kommen steigende Arbeitskosten über Lohnerhöhungen, höhere Material-, Transport-, Produktionskosten und andere mehr, die nicht in Gänze umzulegen oder zu erwirtschaften sind. Zusätzlich drohen Beitragserhöhungen für die Sozialversicherungssysteme in den kommenden Jahren, so dass ein Produzieren in Deutschland international nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Bereits jetzt sind sichtbare Folgen, wie Investitionszurückhaltung und Zurückstellungen in fast allen Bereichen an der Tagesordnung. Nicht nur international agierende Konzerne, sondern auch erste mittelständische Betriebe in unserer Region ziehen die Konsequenzen, um zu überleben und verlegen Standorte ins Ausland. Weitere werden folgen, wenn die Rahmenbedingungen sich weiterhin so gestalten.

Der Verband war und ist gut eingebunden in die Beratungen des Wirtschaftsministeriums, der Vereinigung der Unternehmensverbände und der Abstimmungen in der Interessengemeinschaft der Ostdeutschen Unternehmensverbände. Die Forderungen der Wirtschaft im Allgemeinen wurden transportiert und darüber hinaus Unternehmen aus unserer Mitgliedschaft bei spezifischen Problemlagen konkret unterstützt.

Von den traditionellen Verbandsveranstaltungen zum Start in das Jahr waren coronabedingt bis Frühsommer 2022 viele nicht umsetzbar. So wurden der Neujahrsempfang der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim von Januar auf März, der Jahresempfang der Verbandsregion Schwerin von März auf April, das Wirtschaftsforum Schwerin vom Januar auf Oktober 2022, der Wirtschaftsball vom März auf den Oktober sowie der Unternehmertag in Schwerin von April auf August verschoben. Ziel war es, diese Höhepunkte im Verbandsjahr nicht einfach abzusagen und ausfallen zu lassen, sondern die Entscheidungen dafür offen zu halten sowie alle Möglichkeiten zu nutzen, um auch noch kurzfristig Angebote umsetzen zu können.

Dies brachte eine Reihe von Herausforderungen mit sich, da vor allem die größeren Veranstaltungen einen längeren Planungsvorlauf benötigen. Festzustellen war aber, dass wir mit unseren vielen jeweils beteiligten Verbandsmitgliedern starke Partner an der Seite haben, mit denen auch kurzfristig und gemeinschaftlich die Umsetzung von Vorhaben möglich wurde.

Ebenso flexibel nahmen auch die Mitgliedsunternehmen die Verschiebungen an und stellten sich auf die veränderten Termine ein.

Kurze Entscheidungswege und eine pragmatische Haltung, die geprägt ist von einer gemeinsamen Einstellung im Ehren- und Hauptamt nach dem Motto: „Nützt es unseren Unternehmen - dann machen wir es.“, ermöglicht auch kurzfristig aktuelle Themen aufzugreifen und zu reagieren. Ein gutes Beispiel war das sehr schnell anberaumte UV-Unternehmerforum „Energie“ Anfang Oktober in Schwerin, wo dann auch rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer zusammenkamen. Die Sorgen, aber auch Frust und Unverständnis, waren zu dem Zeitpunkt enorm und die Diskussion sollte die Politik in Land und Bund wachrütteln. Klare Worte wurden trotz einer zivilisierten Diskussion gesprochen, wobei die Stimmung von ratlos bis mutlos reichte. Es bewegte alle die Frage, warum die Wirtschaft von der Politik nicht gehört wird.

Ebenso ist eine Öffentlichkeits- und Pressearbeit gelungen, die über kurze Abstimmungswege im Präsidium in der Lage ist, schnell auf Geschehnisse oder Problemlagen einzugehen.

Die Inflation erreichte 2022 Höchststände und die Bundesregierung versuchte, mit dem sogenannten Entlastungspaket Härten abzufedern. Viele der beschlossenen Maßnahmen wiesen aber eher kurzfristigen und kaschierenden Charakter auf, da ursächlich nicht verbessert wurde, womit die Preise zwangsläufig anschließend wieder steigen. Der bisherige Wohlstand in Deutschland konnte - im internationalen Vergleich - mit billiger Energie aus Russland und einem überschaubaren Etat für Verteidigungsausgaben geschaffen werden. Die für das Entlastungspaket eingesetzten Mittel hätten in Unterstützung von Strukturwandel, Beschleunigung der Digitalisierung und damit der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und in viele andere zukunftsgerichtete Aufgaben investiert werden sollen. Es sollte das mittelfristige Aufrechterhalten und der langfristige Umbau unterstützt werden, damit nicht ganze Wirtschaftszweige gleichzeitig ins Straucheln geraten. Stattdessen wurde ein teures Entlastungspaket mit wenig nachhaltigen Effekten und unnötig bürokratischen und umsetzungsbedingten Aufwänden geschnürt. Allein elf neue Paragraphen hat der Gesetzgeber für die Energiepreispauschale ins Einkommensteuergesetz geschrieben. Unbürokratische Entlastung sieht anders aus.

Um auf die brisante Lage aufmerksam zu machen, beteiligte sich der Verband im Herbst 2022 auch an der landesweiten Aktion der Wirtschaft „5 nach 12 - MV macht zu“. Viele Unternehmen aus Handel und Gewerbe zeigten an aufeinanderfolgenden Wochen jeden Mittwoch mit einer kurzen Schließung, dass stabile und planungssichere Energiepreise benötigt werden, um wirtschaftlich agieren und auch überleben zu können. Verbändeübergreifend wurde auch über die Presse Aufmerksamkeit erzielt, so dass der Druck auf eine zügige Konkretisierung bei den lange angekündigten Preisdeckeln in Richtung Politik verstärkt wurde.

Gerade für ostdeutsche Unternehmen gilt, auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung und nach den Jahren der Corona-Pandemie können viele Unternehmen nicht auf ausreichend Eigenkapital und Rücklagen zurückgreifen, um die Kostenlawine abzufedern und längere Krisenzeiten durchzustehen. Dem wurden die Entlastungspakete nicht gerecht. Wir gaben der Politik acht Forderungen mit auf den Weg, die in der Interessengemeinschaft ostdeutscher Unternehmensverbände abgestimmt wurden. So appellierten wir gemeinsam als branchenübergreifende Unternehmensverbände in Mecklenburg für ein wirtschaftsadäquates, konkretes Handeln der verantwortlichen Politiker in den Ländern und im Bund.

Forderungen (09/2022):

1. Energieangebot spürbar erhöhen!
2. Grundversorgung für alle Unternehmen sicherstellen!
3. Energiepreisdeckel für alle Energieträger!
4. Aussetzen, Aufschieben oder Überdenken aller zusätzlicher Belastungen der Wirtschaft!
5. Kurzarbeit auch für Produktionsdrosselung auf Grund von Energiekosten ermöglichen!
6. Niederschwellige Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen!
7. Behinderungen bei Energiesparen und -produktion aufheben!
8. Preisfindungsmechanismen am Strommarkt überprüfen!

Die Interessenvertretung für die Mitgliedsunternehmen sowie deren schnelle und praxistaugliche Information über alle relevanten Entwicklungen, Verordnungen und Unterstützungsmöglichkeiten

nahm auch im Jahresverlauf 2022 einen großen Raum ein. Über verschiedenste Wege wurde beigetragen, die Lage in den Unternehmen zu analysieren, Probleme aufzunehmen, an die richtigen Stellen zu bringen, Lösungen zu finden und auch die Meinungsbildung in der Politik zu befördern.

Schwerpunktaufgaben im Verband 2022:

- auf Problemlagen, die mit den Preisexplosionen in allen Bereichen zusammenhängen, hingewiesen und damit deutlich an Politik und Presse gewandt
- für weniger bürokratische Hürden und mehr Schnelligkeit in der Umsetzung von Entlastungspakten gekämpft
- für Einzelfälle eingetreten, die bezgl. der Entlastungspakete mutmaßlich keine Entlastung erhalten
- Unternehmen umfassend und zeitnah informiert, wiederum deren Fragen gesammelt und weitergegeben
- als Ansprechpartner für die betroffenen Unternehmen fungiert
- den hiesigen Mittelstand mit seiner typischen Struktur in den Mittelpunkt gerückt

Es lassen sich für 2022 aufsummieren:

- Informationen der Mitglieder über 70 Newsletter, dazu auf der Homepage, über die moin App, bei Facebook, Instagram und LinkedIn (266 Facebook-Posts, 93 Instagram Posts, 93 LinkedIn-Posts)
- 70 Veranstaltungen, davon 56 für alle Mitglieder und 14 für bestimmte Zielgruppen, davon 10 digital
- 4 Ausgaben der Unternehmerzeitung
- 19 Pressemitteilungen
- 35 Presseartikel, vornehmlich SVZ: 3 x erste Seite, 4 x überregionale Wirtschaftsseite, ansonsten Regionalausgaben
- 8 Filmbeiträge: TV:Schwerin (Jahresempfang, Ball, UdJ, Wirtschaftsforum, Energieforum, Unternehmertag, Unternehmerfrühstücke),
- Mitwirkung in Gremium des Wirtschaftsministeriums zur Energiekrise, ca. 25 Personen aus Verbänden, Kammern und Gewerkschaft (Videokonferenzen)
- Austausch mit weiteren Wirtschaftsverbänden in der Vereinigung der Unternehmerverbände

Neben den benannten Themen, die im Jahr 2022 die regionale Wirtschaft und damit die Verbandsarbeit prägten, gab es auch erfreuliche Momente. Unternehmerinnen und Unternehmer in diesen Zeiten für ihre geleistete Arbeit und ihr gesellschaftliches Engagement zu würdigen, ließen wir uns nicht nehmen. Simone Henning vom Grabower Pflegedienst Henning wurde im Rahmen des Wirtschaftsballs im Solitär Parchim als „Unternehmerin des Jahres 2022“ geehrt. Herzliche Gratulation an sie und die weiteren Nominierten Stefan Blank, concept + und Burkhardt Jerratsch von BJ Bau GmbH.

Ende März 2022 lud die **Verbandsregion Ludwigslust-Parchim zum Jahresempfang 2022** nach Parchim ein. Noch mit coronabedingten Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen war dies eine der ersten Veranstaltungen, zu der wieder eine größere Anzahl von Menschen zusammen kamen. Rund 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik nutzten den so lang vermissten Austausch und folgten der Einladung der Regionalleitung Ludwigslust-Parchim, traditionell in die Sparkasse Parchim. Nach der Eröffnung durch Olaf Beck, Mitglied der Regionalleitung richtete Kai Lorenzen, Vorsitzender des Vorstandes - Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, ein Grußwort an die Gäste. Im Anschluss übernahm Stefan Sternberg, Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim und einziger Kommunalpolitiker im Corona-Expertengremium des Bundes. Herr Sternberg machte in seinem Impuls deutlich, dass die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim in den letzten Jahren von einem "Krisenherd" zum nächsten mussten. Doch Landrat Sternberg schaut trotzdem weiter positiv in die Zukunft. Es folgte ein spannender Impuls von Eckhard Rehberg, der von 1990 bis 2005 als Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion sowie von 2001 bis 2005 als Landesvorsitzender der CDU in Mecklenburg-Vorpommern fungierte. Von 2005 bis 2021 war er Mitglied des Deutschen Bundestages. Mit seiner Sicht auf das "große Ganze" wagte er einen Blick über den Tellerrand von MV hinaus. UV-Präsident Thomas Tweer

fasste die vielen Themen unter dem Slogan „Mittelstand zwischen Solidarität und Sanktionen“ zusammen und rief aus, angesichts der vielen Herausforderungen, zusammenzuhalten und sich diesen gemeinsam zu stellen.

Positive Signale in schwierigen Zeiten wollten Regionalleiter Matthias Kunze und Gastredner Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier im Rahmen des **Jahres- und Frühjahrsempfangs der Verbandsregion Schwerin** am 29. April 2022 setzen. Um die 100 Gäste folgten der Einladung. Auch hier war das Interesse sich auszutauschen nach zwei Jahren pandemiebedingten Ausfall sehr groß. Anstatt, wie gewohnt im Demmlersaal der Stadt Schwerin, fand die Veranstaltung beim Mitgliedsunternehmen Fensterbau Kuhnert GmbH mit den Gastgebern Geschäftsführern Michael Kuhnert und Danny Schwarz statt. Der damit vorhandene größere Veranstaltungsort sollte die Ansteckungsgefahr minimieren. Im Rahmen seiner Begrüßungsrede sprach Regionalleiter Matthias Kunze regionale Wirtschaftsthemen wie Vergabeverfahren/öffentliche Ausschreibungen, Unternehmer-Image stärken, Innenstadtbelebung, Fachkräftenachwuchs oder auch die Senkung der Gewerbesteuerhebesätze an. Auch das Thema Rohstofflieferungen, Lieferketten in Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt blieb nicht außen vor. Er forderte daher Wirtschaft, Politik und Verwaltung dazu auf, noch mehr gemeinsam an einem Strang zu ziehen und verstärkt den Fokus auf Regionalität zu legen. Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier informierte unterdessen im Rahmen seines Grußwortes über aktuelle Entwicklungen am Wirtschafts- und Hochschulstandort Schwerin und ging unter anderem auf den neuen Autobahnzubringer nach Süd, die Anstrengungen zur Ansiedlung einer staatlichen Hochschule, die Erweiterung des TGZ oder auch auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Berufsausbildung mit dem Neubau der Berufsschule Technik und den geplanten Bau der Berufsschule Gesundheit und Sozialwesen im Detail ein. Der anschließende persönliche Austausch wurde rege genutzt und das "Offline"-Sein, so sehr alle auch die Fortschritte in der Digitalisierung der letzten zwei Jahre positiv sehen, wurde sichtlich genossen.

Die **Mitgliederversammlung** des Gesamtverbandes fand am 24. Mai 2022 im Tagungshotel Schloss Hasenwinkel statt. Im Vorfeld der eigentlichen Mitgliederversammlung erhielten in diesem Jahr Dagmar Hoffmann, Geschäftsführerin der WINGS GmbH und Matthias Effenberger, Geschäftsführer der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH die Verbandsehrendel für ihr Engagement im Verband. In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht gab Präsident Thomas Tweer einen Überblick über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Nach dem Rechenschaftsbericht des Präsidenten sowie dem Bericht zu den Finanzen durch die Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen und dem Buchprüfer Detlev Meinecke (FORM LEX Steuerberatungsgesellschaft Parchim) wurde durch die Mitgliederversammlung dem Präsidium und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Nachwahl des kooptierten Präsidiumsmitgliedes Henry Forster. Henry Forster wurde am 09.11.2021 von dem Gesamtpräsidium, für die aus dem Präsidium ausgeschiedene Frau Dagmar Hoffmann von der WINGS GmbH, für die Region Nordwestmecklenburg kooptiert. Kooptierte Mitglieder können lediglich beratend, aber ohne Stimmrecht im Präsidium mitwirken. Das Präsidium schlug daher vor, mit einer sogenannten Nachwahl das kooptierte Präsidiumsmitglied Henry Forster durch die Mitgliederversammlung in das Präsidium zu wählen. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Nach der letzten Wahl 2018 sowie einer im März verschobenen Wahl wurde am 30. Mai 2022 eine neue **Regionalleitung in der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim gewählt**. Zur Wahl standen:

- Olaf Beck / Geschäftsführer Stadtwerke Lübz GmbH, Lübz
- Ronald Dau / Geschäftsführer Dau Rohrleitungsbau GmbH, Lübz
- Madelaine Elvers / Geschäftsführerin Pahlaß & Preuß Metallbau GmbH, Eldena
- Simone Henning / Inhaberin Grabower Pflegedienst und Tagespflege Henning, Grabow
- Charlott Kleinke / Inhaberin Linienverliebt – Webdesign | Grafikdesign | Lettering, Zarrentin
- Katharina Kleinke / Momente | Katharina Kleinke Fotografie, Zarrentin am Schaalsee
- Antje Mauder / Immobilien Antje Mauder, Parchim
- Mario Müller / selbständiger Schornsteinfegermeister, Parchim

- Andrea Schubbel-Schomaker / Gewerbekundenberaterin der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Hagenow
- Nico Skiba / Geschäftsführer Esycon GmbH EnergieSystemConcepte, Parchim
- Dietmar Speßhardt / Inhaber Spesshardt Optik, Hagenow
- Detlef Thoms / Inhaber Thoms - Mobiler Holzservice, Hagenow/Redefin

Die anwesenden Kandidaten stellten sich den Mitgliedern persönlich vor, zu allen anderen wurden einige Informationen verlesen, bevor es zur eigentlichen Wahl kam. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt und können nun für die Verbandsregion aktiv werden. Die Regionalleitungsmitglieder repräsentieren mit ihren jeweiligen Firmenstandorten und Wirkungskreisen den gesamten Landkreis, so dass eine ausgewogene Mischung und Vertretung der Mitglieder gegeben ist.

Da nicht alle der gewählten Mitglieder vor Ort sein konnten, einigte man sich darauf, die konstituierende Beratung in der ersten Regionalleitungs-Sitzung vorzunehmen, um dann gemeinsam die Funktionen der/des Regionalleiters/in sowie der Stellvertreter zu bestimmen. Dies erfolgte dann auch und seit Juni 2022 fungiert Detlef Thoms als Regionalleiter für die Region Ludwigslust-Parchim. In dieser Position möchte er aktiv die regionale Entwicklung vor Ort vorantreiben. Durch seine berufliche Tätigkeit, aber auch durch seine ehrenamtliche Arbeit in der LEADER-Gruppe LAG SüdWestMecklenburg kennt er den Landkreis Ludwigslust-Parchim sehr genau und hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der neuen Regionalleitung, die Präsenz des Unternehmerverbandes in der Verbandsregion deutlich zu erhöhen.

Da mit Peggy Hildebrand im Sommer auch die vakante Stelle im Hauptamt neu besetzt werden konnte, sind beste Voraussetzungen geschaffen, um die Verbandsarbeit im Landkreis für Unternehmen aus der Region neu aufzustellen.

Wirtschaft bekennt sich zur Eigenverantwortung und handelt - sachlich und ideologiefrei

Anlässlich des **UV-Unternehmertag 2022** kamen rund 150 Unternehmerinnen und Unternehmer aus ganz Mecklenburg am 25. August nach Schwerin, um sich zu den aktuell drängenden Fragen von Verfügbarkeit sowie Bezahlbarkeit von Energie und Rohstoffen auszutauschen. Unter dem Tagungsmotto „Regional statt global - Energie, Rohstoffe, Lieferketten – wie unabhängig kann die Wirtschaft in MV werden?“ luden die beiden größten branchenübergreifenden, regionalen Unternehmerverbände in Mecklenburg-Vorpommern ein. Die große Nachfrage zur Teilnahme an dieser seit Jahren im Wechsel in Schwerin und Rostock durchgeführten Wirtschaftskonferenz des Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. und des Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. zeigte, wie brisant die Fragen von Energie und Rohstoffen in der Wirtschaft aktuell sind. Die Präsidenten der gastgebenden Verbände Frank Haacker und Thomas Tweer betonten die Eigenverantwortung von Unternehmerinnen und Unternehmern und warben dafür, dass auch in der Politik mehr sachlich und ideologiefrei gehandelt wird. Staatssekretär Jochen Schulte, Wirtschaftsministerium MV, betonte in seinem Grußwort, dass „regional“ und „global“ für ihn keine Gegensätze darstellen. Man wird in einer globalisierten Welt weiterhin auf Lieferbeziehungen in vielfältigster Hinsicht angewiesen sein. Trotzdem sind regionale Möglichkeiten und ein höheres Maß an Unabhängigkeit auch mit Blick auf ein nachhaltigeres Wirtschaften neu zu bewerten. Keynote Speaker Henry Forster, Geschäftsführer IAG - Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH gab mit seinem Vortrag interessante Impulse zu den Themen "Wohlstand, Wachstum, Ressourcenverbrauch - vom Konsumrausch zur Nachhaltigkeit", selbstkritische Fragen inklusive. Die spannenden Beiträge und Podiumsrunden mit hochkarätigen Gästen thematisierten dann auch im Bereich der Energie die vielen Maßnahmen, die Unternehmen schon ergriffen haben. Autarke Energieversorgung, dezentrale Lösungen und lokale Gemeinschaftsprojekte und viele Ansätze mehr zeigten eine Vielfalt an technischen Lösungen auf. Dazu berichteten Dieter Uffmann von biotherm Hagenow GmbH, Rob Vogelaar vom alpincenter Wittenburg/Landhotel Spornitz und Philipp Pfeiffer von APEX Energy Teterow GmbH aus ihrer unternehmerischen Praxis. Geleitet wurde die Podiumsdiskussion von Jörg Klingohr, der aus eigener Erfahrung als Inhaber vom energieautarken Golchener Hof zu berichten wusste. Fazit: Vor allem kleine und mittlere Unternehmen haben es oft schwer und nicht das nötige Fachwissen, um die für sie richtige und geeignete Lösung zu

finden. Fördermöglichkeiten sind zu unbekannt oder mit hohem Aufwand verbunden. Hier braucht es unabhängige und neutrale Beratung und Unterstützung, wie sie die Landesenergie- und Klimaschutzagentur LEKA auch für Unternehmen anbietet. „Die Beratungsanfragen häufen sich und sind kaum noch zu bewältigen“, berichtet Arne Rakel von MVEffizient/LEKA MV. Das zeigt jedoch, dass die Wirtschaft aktiv dabei ist, Alternativen zu suchen und dabei auf erneuerbare Energien setzt.

Im Bereich von Rohstoffen und ihrer Verwendung und Wiederverwertung waren sich die Vertreter der Abfallwirtschaft, in der von Henry Forster geleiteten zweiten Podiumsrunde einig. In den zurückliegenden Jahrzehnten ist es dort gelungen, für die verschiedenen Abfälle immer bessere Verfahren des Recyclings zu entwickeln, um aus den Abfällen das Maximale herauszuholen. So werden mittlerweile Sekundärrohstoffe gewonnen, die in zahlreichen Herstellungsprozessen einer erneuten Verwendung zugeführt werden können und damit den Verbrauch der Primärrohstoffe deutlich reduzieren. **Norbert Rethmann, Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der Rethmann-Gruppe:** „Wir haben hier in Deutschland eine hochentwickelte Abfallindustrie und sind Technologieträger für viele Verfahren der Kreislaufwirtschaft, die wir in die ganze Welt exportieren. Dies wird viel zu wenig anerkannt und als wichtiger Bestandteil der Gesamtwirtschaft gesehen.“ Einig war man sich in allen Diskussionen, dass Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Verantwortung im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens erkannt haben und in vielen Bereichen voran gehen. Man wartet nicht, dass die Probleme andere lösen, sondern handelt. Von der Politik sind jedoch Rahmenbedingungen zu setzen, die unterstützen und nicht behindern. Planungs- und Genehmigungsverfahren strotzen vor bürokratischen Unwägbarkeiten und dauern viel zu lang. **Dr. Eric Schweitzer, CEO der ALBA Europe Holding,** ergänzte: „Die Wirtschaft könnte im Bereich der erneuerbaren Energien und Klimaneutralität wesentlich schneller vorankommen, wenn die Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigt werden würden.“

Viele Unternehmen brauchen darüber hinaus Unterstützung bei der Finanzierung ihres Umbaus in Richtung nachhaltige Wirtschaft, da vielfach nicht genug Eigenkapital vorhanden ist, so dass zinsgünstige Kredite hilfreich wären. UV-Präsident Thomas Tweer: „Die seit Jahren nötige Energie- und Wärmewende bekommt auf Grund der Fragen von Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Energie und Rohstoffen eine ganz neue Dynamik. Dem ist sich die Wirtschaft sehr bewusst. Jedoch muss der Weg hin zu mehr Klimaneutralität auch bewältigbar sein. Unsere Wirtschaft muss wettbewerbsfähig bleiben, um das zu schaffen. In einigen Branchen ist jedoch akut in Frage gestellt, ob die Kostenexplosionen in allen Bereichen überhaupt überstehbar sind. In so einer Lage ist an Investitionen, Umbau und Ausbau im Bereich erneuerbare Energie kaum zu denken. Politik und Verwaltung müssen daher Übergangszeiten und Übergangslösungen sicherstellen und nötige Rahmenbedingungen schaffen, die helfen, statt zu behindern und zu verlangsamen.“ Frank Haacker UV-Präsident Rostock ergänzt dazu: „Der Fachkräftemangel tut sein Übriges. Rund 250.000 Handwerker fehlen bundesweit, um Häuser energieeffizient zu sanieren, Ladesäulen und Solardächer zu installieren, und Windkraftanlagen aufzubauen und zu warten. Hier liegt auch viel Potenzial für attraktive Arbeitsplätze in MV. Dazu muss deutlich mehr in Berufsorientierung sowie Aus- und Weiterbildung investiert werden, um die dazu nötigen Interessen zu wecken und Kompetenzen zu entwickeln.“

Mitten in der Energiekrise um dramatisch steigende Strom- und Gaspreise und knapper werdende Ressourcen in Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine rief das Ostdeutsche Energieforum (OEF) nach Leipzig in die Leipziger Baumwollspinnerei. Auf dem **11. Ostdeutschen Energieforum** Ende September 2022 diskutierten über 400 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Energiewirtschaft, Gesellschaft und ostdeutschem Mittelstand. Das Programm war hochkarätig, jedoch ließ sich Wirtschaftsminister Robert Habeck kurzfristig wegen aktueller Termine entschuldigen, stattdessen nahm sein Staatssekretär Patrick Graichen digital teil. Noch vor Beginn der Konferenz hat das Ostdeutsche Energieforum einen acht Punkte umfassenden Forderungskatalog veröffentlicht. „Ökologische und autarke Energieversorgung für die kleine und mittelständische Wirtschaft ist ein zentrales Anliegen des Forums“, sagte Dietrich Enk, Präsident des Unternehmerverbandes Sachsen und Organisator des OEF. Die Monopolisierung der Energieversorgung und die katastrophal und ultrabürokratisch gestartete Energiewende, muss dringend angegangen werden. Dies war auf dem Forum ein zentraler Punkt der Debatte – und wurde auch kontrovers diskutiert. „Reden hilft nicht mehr.“

Reden, reden, reden – dann muss mal was passieren.“ Burkhardt Greiff war alles andere als amüsiert. Greiff, der für die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin spricht, machte mehr als deutlich, dass die aktuelle Energiepolitik der Bundesregierung nicht überzeugt. Mit den kontroversen Diskussionen im Rahmen des Ostdeutschen Energieforums konnten wesentliche Impulse auf Bundes- und Landesebene gesetzt und erste Maßnahmen zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft beschlossen werden, jedoch waren zu diesem Zeitpunkt noch viele Fragen offen, zu denen auch die Politik noch keine Antworten geben konnte.

Der Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands in Berlin am 23. November 2022 nahm dann auch unter der Überschrift „Wirtschaft – quo vadis? Welche Wirtschaftsstrategie hat die Politik? Die Diskussion mit der Bundespolitik wieder auf. Unser Unternehmerverband ist seit seiner Gründung aktives Mitglied in der Interessengemeinschaft der ostdeutschen Unternehmensverbände, um auf die besonderen Rahmenbedingungen des Mittelstandes in den neuen Bundesländern, die auch nach 32 Jahren Deutsche Einheit in vielen Bereichen vorhanden sind, hinzuweisen. Traditionell lädt die Interessengemeinschaft einmal jährlich zum Austausch mit der Bundespolitik nach Berlin ein. Nach 2-jähriger Coronapause hatten im November interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen neuen Bundesländern nun wieder die Möglichkeit dazu. Über 150 ostdeutsche Unternehmerkolleginnen und Unternehmerkollegen folgten der gemeinsamen Einladung der Interessengemeinschaft in die Vertretung der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg in Berlin. Und zu bereden gab es viel... Die Krisen der letzten Monate treffen mit unterschiedlicher Wucht auf die verschiedenen Branchen, was für viele ostdeutsche Unternehmen aufgrund ihrer wirtschaftlichen Historie vielfach existenzbedrohend ist. Schon in der Eröffnungsrede durch Dr. Burkhardt Greiff, Sprecher der Interessengemeinschaft und Präsident des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin e.V. wurde mehr als deutlich, was die Wirtschaft bewegt. Vor allem die gewerbliche Wirtschaft im Osten steht vor der stärksten rezessiven Zuspitzung der vergangenen zwei Jahrzehnte. Der Geschäftsklimaindex bricht massiv ein und fällt damit auf ein Allzeittief. Die Unternehmen sind gezwungen, ihre Pläne für Investitionen, Beschäftigung und Export in den kommenden zwölf Monaten radikal nach unten zu korrigieren. Und das Hin und Herr der Politik in Sachen Energieversorgung und Energiepreisen trägt wenig dazu bei, ein Mindestmaß an Planungssicherheit zu bekommen. Der zugesagte Beitrag von Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland sollte neben einer Bestandaufnahme diese Themen aufgreifen. Seine sehr kurzfristige Absage ermöglichte dann jedoch eine intensivere Diskussion mit den Podiumsgästen, die dann auch sehr intensiv und kontrovers geführt wurde. Unter der gekonnten Moderation von Alexander Budweg, Korrespondent im MDR Hauptstadtstudio diskutierten:

- Dr. Dietmar Bartsch, MdB (Die Linke)
- Leif-Erik Holm, MdB (AfD)
- Dr. Paula Piechotta, MdB (Die Grünen)
- Hagen Reinhold, MdB (FDP)
- Jana Schimke, MdB (CDU)
- Katrin Zschau, MdB (SPD)

Deutlich im Schulterschluss traten die Abgeordneten der Ampelkoalition auf, immer wieder stark herausgefordert von den Vertretern der Oppositionsparteien und auch den Unternehmern im Publikum. Der Blick junger und vor allem grüner Politiker auf die Wirtschaft, insbesondere auf die ostdeutsche Wirtschaft, schien dann doch vielen zu naiv. Das Ringen um Lösungen für Wege aus der Krise einte jedoch alle im Saal, auch wenn die Ansichten über das „Wie“ weit auseinander gingen. Hagen Reinhold plädierte dann auch für mehr Verständnis, denn das Wesen einer Krise sei ja, dass es schwierig ist, Lösungen zu finden, sonst wäre es ja keine Krise. Im Nachgang standen direkter Austausch und Netzwerken im Mittelpunkt. Immerhin folgten noch 15 weitere Bundestagsabgeordnete aus den ostdeutschen Bundesländern aller Parteien der Einladung und standen für weitere Gespräche zur Verfügung. Dieses Angebot nutzten die Unternehmerinnen und Unternehmer bis spät in den Abend hinein rege. Thema in vielen Gesprächen: Wie kann die ostdeutsche Wirtschaft mit ihren besonderen Bedingungen im Bund besser vertreten werden? Was verhindert, dass Politiker mit ostdeutscher Biografie in Ämter gelangen, um sich dort für

Ostdeutschland stärker einsetzen zu können? Wie lösen wir die gewaltigen Herausforderungen bei der Energieversorgung und deren Bezahlbarkeit?

Im Verlaufe des Jahres 2022 waren in den **Gremien des Verbandes** einige Änderungen zu verzeichnen. Nach dem Ausscheiden von Vize-Präsidentin Dagmar Hoffmann (WINGS GmbH) Ende 2021 aus persönlichen Gründen erfolgte die Kooptierung von Henry Forster, IAG Ihlenberg sowie in der Folge auch die Nachwahl im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Im Zuge der Nachbesetzung des Amtes der oder des Vizepräsidenten/in beschloss das Präsidium, sich gemäß der neuen Verbandssatzung umzuorganisieren. Die 2021 beschlossene Satzung ermöglicht nun sowohl die Berufung von drei, statt bisher zwei, Stellvertretern des Präsidenten als auch die Bildung eines geschäftsführenden Präsidiums, welches aus Präsident/in und Stellvertretern besteht. Es wurden Cathleen Reimer sowie Detlef Elss als weitere Vize-Präsidenten vorgeschlagen sowie gewählt, die gemeinsam mit Präsident Thomas Tweer und Vize-Präsident Tom Henning den Verband repräsentieren und als geschäftsführendes Präsidium die Geschicke lenken.

Im Weiteren erklärte Präsidiumsmitglied Kai Laude (VilaVita Seedorf) nach der öffentlichen Erklärung der ehemaligen Regionalleitung der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim am 14.03.2022, dass man kein Vertrauen in das Präsidium hätte, seinen Austritt aus eben diesem. Auf Vorschlag der Regionalleitung Verbandsregion Ludwigslust-Parchim fasste das Präsidium im Mai 2022 den Beschluss, hierfür Martin Doller in das Präsidium zu kooptieren.

Im September 2022 erfolgte die Verabschiedung von Petra Schmidt (Seehotel Frankenhorst) aus dem Präsidium, da sie infolge eines vorgezogenen Renteneintritts aus der beruflichen Tätigkeit ausschied. Ebenso gab Peggy Hildebrand (GiB GmbH) ihr Amt im Präsidium auf, weil sie aus ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin in das Hauptamt des Verbandes wechselte.

Anfang September 2022 gab Präsident Thomas Tweer dem Präsidium bekannt, dass er sich für eine Kandidatur zum Oberbürgermeister Schwerins (Wahl im Juni 2023) entschieden hat. Mit der Kandidatur für das Amt als Oberbürgermeister, welche dann auch durch die ihn stützenden Parteien bestätigt wurde, legte **Thomas Tweer das Amt als Präsident des Unternehmerverbandes Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. am 07.10.2022 nieder**. Mit der Kandidatur von Thomas Tweer verbindet die regionale Unternehmerschaft die Erwartung, dass die Fragen der Wirtschaft in der Verwaltung noch mehr Gehör finden. Als Interessenvertreter der Wirtschaft ist der Unternehmerverband jedoch seit jeher und in der Satzung verbrieft, überparteilich und unabhängig tätig. Aus diesem Grundverständnis zur Verbandsarbeit und der ehrenamtlichen Tätigkeit als UV-Präsident heraus, sollten keine Interessenskonflikte entstehen dürfen, die mit der Kandidatur zum OB von Schwerin verbunden sein können. Das Präsidium beschloss gemeinschaftlich, dass der Unternehmerverband bis zur im Mai 2023 anstehenden Präsidiumsneuwahl durch sein Präsidium und seine Vizepräsidenten geführt werden soll.

In der Regionalleitung Nordwestmecklenburg wurde Regionalleiterin Andrea Ulrich verabschiedet, die aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion nicht mehr ausüben konnte. Hier übernahm Stellvertreter Stefan Blank (concept+).

Allen, der so lange und verlässlich engagierten, Präsidiums- und Regionalleitungsmitgliedern wurde ausdrücklich für den geleisteten Einsatz in dem anspruchsvollen Ehrenamt stets im Sinne unserer Unternehmerinnen und Unternehmer gedankt.

Anfang des Jahres 2022 beschloss das Präsidium die Überarbeitung der Kriterien „Unternehmer des Jahres“ in einer Arbeitsgruppe innerhalb des Präsidiums. Die sich verändernden Zeiten ließen es sinnvoll erscheinen, auch über die Bewertung der Leistungen von Unternehmern neu nachzudenken und im Zuge dessen die Kriterien zu überdenken und das Verfahren zu verschlanken. Die so erarbeitete Neufassung wurde in der Folge vom Präsidium beschlossen.

Zu den vier Kriterien:

- Gesamtentwicklung des Unternehmens

- Unternehmenskultur und Personal
- Innovation und Modernisierung
- Engagement über das eigene Unternehmen hinaus

wird jährlich ein Zusatzkriterium gewählt, welches Bezug auf aktuelle Herausforderungen nehmen kann. Für das Jahr 2022 lautete es:

- Widerstandskraft / Resilienz

Der Verband ist darüber hinaus beteiligt an der **Durchführung verschiedener Projekte**, auf die in einem gesonderten Punkt im Bericht eingegangen wird. Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. als Interessenvertreter im Westen Mecklenburg-Vorpommerns unterstützt die beteiligten Teilprojektpartner und Unternehmen in diesen Projekten bei der Zielerreichung aktiv.

Verbandshöhepunkte 2022	
23.03.2022	Neujahrsempfang der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim Sparkasse Parchim
29.04.2022	Jahresempfang der Verbandsregion Schwerin / Fensterbau Kuhnert
24.05.2022	Mitgliederversammlung Gesamtverband 2022 Tagungshotel Hasenwinkel
30.05.2022	Regionalleitungswahl der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim Landhotel Spornitz
25.08.2022	UV-Unternehmertag: „Regional statt Global – Energie, Rohstoffe, Lieferketten – wie unabhängig kann die Wirtschaft in MV werden? Schwerin / VRBank
01.09.2022	28. Schweriner Dampferrunde
28.-29.09.2022	11. Ostdeutsches Energieforum der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin / Leipzig
05.10.2022	Unternehmerforum Energie Schwerin / Autohaus Ahnefeld
22.10.2022	UV-Wirtschaftsball / Solitär Parchim
22.10.2022	Unternehmerin des Jahres 2022: Simone Henning Grabower Pflegedienst Henning
23.11.2022	Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin Berlin / Landesvertretung MV

1. Die Arbeit der Organe des Verbandes

1.1. Mitgliederversammlung

Die ordentliche Jahresmitgliederversammlung des Verbandes fand am 24.05.2022 im Tagungshotel Schloss Hasenwinkel statt.

Entsprechend der Tagesordnung ging dem Ablauf die Auszeichnung von Verbandsmitgliedern laut Ehrenordnung voraus. Jährlich werden in Anerkennung besonderer Verdienste um die Unternehmerschaft verschiedene Ehrungen verliehen. Auf Vorschlag der Regionen und nach Bestätigung durch das Präsidium entsprechend Mitglieder ausgezeichnet.

Mit der Verbandsehrennadel wurden ausgezeichnet:

- Dagmar Hoffmann, Geschäftsführerin der WINGS GmbH
- Matthias Effenberger, Geschäftsführer der SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Im Tagesordnungspunkt 1 eröffnete Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen die ordentliche Mitgliederversammlung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und damit Beschlussfähigkeit fest. Nach Vorlage der Anwesenheitsliste waren 52 Mitglieder (mit 0 Vollmachten) anwesend. Die Leitung der Versammlung übernahm Henry Maibohm, die Protokollführung erfolgte durch Verbandsmitarbeiterin Antje Fermumm. Die Mitgliederversammlung beschloss mit 52 Fürstimmen die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht gab Präsident Thomas Tweer einen Überblick über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Es galt über ein wirtschaftlich schwieriges Jahr für viele Unternehmen unseres Verbandes zu berichten. Das „Jahr 2“ der Corona-Pandemie sowie die Folgen lähmte auch die Wirtschaft in vielen Bereichen und prägte damit die Arbeit des Verbandes im Jahr 2021 ganz wesentlich. Das für unseren Verband wichtige Netzwerken konnte nur teilweise, oft digital und in kleinerem Ausmaß ermöglicht werden. Parallel fanden in Bund und Land die neuen Regierungen zusammen. Es blieb für 2022 sehr zu hoffen, dass die Neuordnung vieler Ressorts und Neubesetzung von Stellen und Positionen bald abgeschlossen und Arbeitsfähigkeit erreicht wird. Einen anhaltenden Stillstand in Bund und Land auf Grund komplizierter und langwieriger Findungen und Umorganisation in Bundes- und Landesministerien lassen die anstehenden Herausforderungen hinsichtlich Corona-Nachwirkungen, Reformstau, Fachkräftemangel und Klimaschutz nicht zu. Der Verband hat sich trotz dieser Situation als stabiler Faktor erwiesen und stand krisenerprobt an der Seite der Mitgliedsunternehmen. Die wirtschaftliche Lage spiegelt sich jedoch im 2. Corona-Jahr in den Mitgliedszahlen wider. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2021 gehörten per Saldo 44 Mitglieder weniger als im Jahr zuvor dem Verband an. Insgesamt vertrat der Verband mit Ablauf des Jahres 659 Unternehmen aus ganz Westmecklenburg. Zwei Drittel aller Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft kündigten, gaben firmenorganisatorische, firmeninterne oder wirtschaftliche Gründe an. Auch hierin zeigt sich, dass sich in der Wirtschaft Umbrüche vollziehen.

Im Bericht der Geschäftsführung zur finanziellen Situation wurde deutlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes der Mitgliederentwicklung stets ein Jahr hinterherläuft, da für das Beitragsaufkommen das Vorjahr das Bezugsjahr darstellt. Daher gelang es nochmals einen positiven Jahresabschluss zu erzielen und Rücklagen für die absehbar schwierigeren kommenden Jahre zu bilden. Die Buchprüfer (Detlev Meinecke, FORM LEX Steuerberatungsgesellschaft Parchim und Jens Schönrock, Leukhardt Schaltanlagen Systemtechnik GmbH) prüften am 12. April 2022 den Jahresabschluss und die Finanzbuchhaltung 2021 gemäß ihres Prüfauftrages.

Zum Zwecke der Buchprüfung wurden der durch die Aucon Beratungs-GmbH Steuerberatungsgesellschaft Schwerin aufgestellte Jahresabschluss nach Handelsrecht zum 31. Dezember 2021, die dem Jahresabschluss zugrunde liegende auf dem Buchhaltungssystem der DATEV eG Nürnberg geführte Finanzbuchhaltung des Kalenderjahres 2021 sowie sämtliche Barkassen und Bankkonten des Verbandes mit den dazu gehörigen Belegen der Finanzbuchhaltung

vorgelegt. Es wurden von der Geschäftsführung sämtliche verlangte Aufklärungen und Nachweise erbracht. Die Buchprüfer bestätigten die Vollständigkeit der Unterlagen. Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem positiven Ergebnis von 50.751,33 Euro ab. Mit einem Gesamtergebnis von +50,75 TEuro hat sich die Ertragslage des Verbandes gegenüber dem Vorjahr (+123,2 TEuro) zwar nicht mehr so deutlich, aber erneut sehr positiv dargestellt. Es liegen dem Ergebnis von + 50,75 TEuro bei den Erträgen mit 747 TEuro (Vorjahr 751 TEuro) um 4 TEuro geringere Einnahmen und auf der Ausgabenseite mit 696 TEuro (Vorjahr 628 TEuro) um 68 TEuro höhere Ausgaben gegenüber dem Vorjahr zugrunde. Zusammen mit dem Ergebnisvortrag zum 01.01.2021 von 526.628,11 Euro betrug zum 31.12.2021 das gesamte Verbandsvermögen 577.379,44 Euro.

Die Buchprüfer attestierten der Geschäftsführung darin eine ordnungsgemäße Buchführung, die zu keinen Beanstandungen Anlass gab.

Damit ist der Verband weiterhin finanziell gut ausgestattet. Das positive Ergebnis im Jahr 2021 wurde über die erste Stufe der Beitragserhöhung (50 Euro 2021), anteilig wirksam gewordene Projekte, eine coronabedingte Reduzierung von Veranstaltungskosten und Kosten für die Mitgliederbetreuung trotz gleichzeitiger Verringerung an Projektbeteiligung und gestiegener Personalkosten erreicht.

Hinsichtlich der Einnahmen lässt sich konstatieren, dass aus Mitgliedsbeiträgen 46% (Vorjahr 43%) sowie aus zusätzlicher Projektarbeit 53,5% (Vorjahr 53%) aller Einnahmen generiert wurden. Während in den Vorjahren aus zusätzlichen Bereichen, vor allem über das Sponsoring von Veranstaltungen, Mittel eingenommen wurden, machte dies 2021 nur noch 0,5% aller Einnahmen aus. Das coronabedingte Absagen oder digitale Durchführen von Veranstaltungen, ließ kein Einwerben von Sponsoringmitteln zustande kommen. Die Projektmittel veränderten sich dagegen gegenüber dem Vorjahr kaum. Insgesamt waren um 0,45% geringere Einnahmen zu verzeichnen.

Die rückständigen Mitgliedsbeiträge betragen zum Jahresende 2021 2.851,94 Euro (Vorjahr 919,73 Euro). Nach Berücksichtigung der Zahlungseingänge bis 31.03.2022 hatte sich der Rückstand auf 1.400 Euro verringert.

Nach Auskunft der Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen wird für das laufende Geschäftsjahr 2022 von einem positiven Ergebnis ausgegangen. Im Jahr 2022 wird die 2. Stufe der Beitragserhöhung wirksam, damit sind Mehreinnahmen verbunden. Die sich 2021 deutlicher zeigenden Coronafolgen sowie der Umbruch in der Verbandsregion LUP führten jedoch zu Mitgliederverlusten 2021, damit verbunden geringere Beitragseinnahmen im Folgejahr 2022. Zwar können im Jahr 2022 Veranstaltungen wieder stattfinden, jedoch steigen Veranstaltungskosten deutlich an. Auch werden die Personalkosten für die fünf Verbandsmitarbeiter ab 2022 ansteigen, so dass für das Geschäftsjahr 2022 mit höheren Kosten und bei gleichbleibenden bzw. sich verringernden Einnahmen auszugehen ist. Andere Effekte, wie die Erziehungszeit der Verbandsjuristin und die nicht erfolgte Besetzung der Stelle durch eine Erziehungszeitvertretung werden die Ausgabenseite wiederum entlasten.

Die Mehreinnahmen über die Beitragserhöhung und Mindereinnahmen wegen der Mitgliederverluste werden sich auf den eigentlich angestrebten Effekt der Beitragserhöhung auswirken. Das Finanzieren der hauptamtlichen Grundstruktur des Verbandes und der wesentlichen Leistungen allein aus Mitgliedsbeiträgen ist weiterhin nicht gegeben.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Präsidenten sowie dem Bericht zu den Finanzen durch die Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen beschloss die Mitgliederversammlung mit 46 Fürstimmen, 6 Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme die Entlastung des Präsidiums und der Geschäftsführung.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Nachwahl des kooptierten Präsidiumsmitgliedes Henry Forster. Henry Forster wurde am 09.11.2021 von dem Gesamtpräsidium, für die aus dem Präsidium ausgeschiedene Frau Dagmar Hoffmann von der WINGS GmbH, für die Region

Nordwestmecklenburg kooptiert. Kooptierte Mitglieder können lediglich beratend, aber ohne Stimmrecht im Präsidium mitwirken. Das Präsidium schlug daher vor, mit einer sogenannten Nachwahl das kooptierte Präsidiumsmitglied Henry Forster durch die Mitgliederversammlung in das Präsidium zu wählen. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Daraufhin hielt Präsident Thomas Tweer das Schlusswort, dankte allen Mitgliedern sowie den vielen Akteuren im Ehren- und Hauptamt für ihre Mitwirkung.

1.2. Präsidium

Das Präsidium kam unter Leitung von Präsident Thomas Tweer bzw. der Vizepräsidenten im Jahr 2022 insgesamt zu 6 Präsidiumssitzungen zusammen.

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Einblick in Themen und Inhalte der Präsidiumssitzungen.

Präsidiumssitzungen 2022	
11.01.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung von Herrn Henry Forster im Präsidium 2. Wahl von zwei weiteren Vizepräsidenten 3. Jahresrückblick und Verbandsentwicklung 2021 4. Berichte aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder 5. Bericht zu weiteren Aktivitäten des Verbandes (Corona, Beratungen Kooperation MV und IG, Regierungskontakte) 6. Verbands- und Präsidiumstermine 2022 7. AG „Verbandsregion LUP“: Stand der Entwicklungen und Vorbereitung der Neuwahl der Regionalleitung LWL-PCH 8. AG „Unternehmer des Jahres 2022“: Stand Überarbeitung der Bewertungskriterien
08.03.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitgliederentwicklung, Jahresabschluss 2021 und Haushalt 2022 2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder 3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes 4. Verbands- und Präsidiumstermine 2022 5. AG Verbandsregion LUP: Stand der Entwicklungen und Vorbereitung der Neuwahl der Regionalleitung LWL-PCH 6. AG „Unternehmer des Jahres 2022“: Stand Überarbeitung der Bewertungskriterien 7. Sonstiges (Ehrungen Mitgliederversammlung, Eintrittsdaten, Ehrennadeln)
10.05.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitgliederentwicklung 2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder 3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes 4. Verbands- und Präsidiumstermine 2022 5. Vorbereitung Mitgliederversammlung: Nachwahl H. Forster, Kooptierung eines neuen Präsidiumsmitglieds nach Niederlegung Amt Kai Laude (Vorschlag der Region LUP: M. Doller) 6. Verbandsregion LUP: Stand der Entwicklungen und Vorbereitung der Neuwahl der Regionalleitung LWL-PCH, Stand Berufungsklage G. Raabe 7. Sonstiges (AG Finanzierungsmodelle UV, Anträge auf Beitragsermäßigung)
06.09.2022	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitgliederentwicklung 2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder 3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes

	<ul style="list-style-type: none"> 4. Verbands- und Präsidiumstermine 2022 5. Präsentation der Nominierungen und Abstimmung „Unternehmer des Jahres 2022“ 6. Neuaufstellung Präsidium zur Neuwahl im Mai 2023 7. Sonstiges (Beitragsermäßigungen im GfP beraten, Vorschlag SSC Karten, Mitgliedschaftszeiten der Mitglieder UV Westmecklenburg, Umgang mit der AFD)
08.11.2022	<ul style="list-style-type: none"> 1. Mitgliederentwicklung 2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder 3. Berichte über weitere Aktivitäten des Verbandes (Vertretungsberechtigung, Aufgabenteilung der Vizepräsidenten IG, VU und Kooperation der Verbände M, VIKOs Energie mit dem Wirtschaftsministerium, Gremienarbeit) 4. Verbands- und Präsidiumstermine 2022 <ul style="list-style-type: none"> - Rückblick Wirtschaftsball am 22.10.2022, Parchim - Rückblick Unternehmerforum, Wirtschaftsforum (Energie u.a.) - Parl. Abend am 23.11.2022 in Berlin - Erweiterte Präsidiumssitzung 06.12.2022, Schwerin, Hotel Arte - Neujahrsempfang LUP am 25.01.2023, in der Sparkasse Parchim 5. Neuaufstellung Präsidium zur Neuwahl im Mai 2023 6. Auszeichnung „Großer Preis der Wirtschaft“ 2023 7. Sonstiges (Geschäftsstelle LUP, Arbeitsrecht)
06.12.2022	<ul style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch Vizepräsident Detlef Elss 2. Berichte aus den Verbandsregionen durch die Regionalleiter über die Aktivitäten und Ergebnisse im Jahre 2022 und Vorhaben für das kommende Jahr 3. Berichte aus Arbeitskreisen und Projekten des Unternehmerverbandes 4. Verbandsjahr 2022 im Rückblick, Geschäftsführerin P. Buggenhagen 5. Austausch & Rückmeldungen & Anmerkungen 6. Verabschiedung Thomas Tweer aus dem Amt des Präsidenten 7. Schlussworte der Vize-Präsidenten

1.3. Regionalleitungen

In einem branchenübergreifenden Verband sind unterschiedliche Orientierungen und Interessen der Unternehmerschaft typisch. Zusätzlich ist ein hoher Anteil der Mitglieder den kleinen und mittleren Unternehmen zuzuordnen. Entsprechend groß ist die Herausforderung, die Betreuung und Ansprache aller Mitgliedsunternehmen im gleichen Maße zu realisieren. Dazu organisieren die Regionalleitungen eigenständig die Verbandsarbeit in den jeweiligen Verbandsregionen. Sie zeichnen dabei sowohl für die inhaltliche wie auch für die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen verantwortlich. Ihnen zur Seite stehen die Mitarbeiter der regionalen Geschäftsstellen. Dieses Prinzip hat sich in den mehr als 30 Jahren des Bestehens des Verbandes bewährt. Allerdings sind auf Grund regionalspezifischer Bedingungen und einer unterschiedlichen Herangehensweise die Ergebnisse unterschiedlich und auch differenziert zu betrachten. Jede Region weist besondere Bedingungen auf, die in unterschiedlicher Weise auf die Arbeit und den Erfolg wirken.

Die Regionalleitungen treffen sich in der Regel monatlich und arbeiten mit den hauptamtlichen Geschäftsstellenleitern sehr eng zusammen. Regionalleitungen sind keine Organe im Sinne des Vereinsrechtes. Keine Organstellung bedeutet für die Mitglieder dieses Gremiums, dass sie nicht in der Haftung stehen. Damit besteht keine Verantwortung für die wirtschaftliche oder personelle Führung des Verbandes. Diese Aufgaben liegen beim Präsidium. Der Aktionsradius der Regionalleitungen ist daher vor allem inhaltlicher Art und auf die Region und die Arbeit mit den Unternehmen vor Ort bezogen.

Die Arbeit in den Regionen mit Blick auf das Netzwerken und Veranstaltungsangebot konnte ab Frühsommer 2022 wieder an Fahrt aufnehmen. Die Rücknahme der Corona-Beschränkungen machten es möglich, wenn auch die Sorge vor einem erneuten Anstieg von Infektionszahlen noch mitschwang.

Die **Verbandsregion Schwerin** verzeichnete im Jahr 2022 21 Neuzugänge. Dem gegenüber standen 20 Abgänge, so dass sich über ein Plus 1 der Mitgliederbestand von 268 auf 269 Mitglieder leicht erhöhte. Die engagierte Arbeit der Regionalleitung ermöglichte trotz der Coronapandemie dieses Halten des Mitgliederbestandes. Damit zeigte sich diese Region als robusteste gegenüber den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Mitgliederakquise wurde trotz des Eintretens der Geschäftsstellenleiterin in die Erziehungszeit weiter intensiv verfolgt. Die Regionalleitung unterstützte die Ansprache möglicher Neumitglieder weiterhin, jedoch standen die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten auf Grund der Corona-Pandemie größeren Erfolgen entgegen. Darüber hinaus engagiert sich die Geschäftsstellenleiterin gemeinsam mit dem Regionalleiter aktiv in verschiedenen Gremien für die Wirtschaft der Region und beide stehen als verlässliche Ansprechpartner der Mitgliedsunternehmen bei verschiedenen Fragestellungen sichtbar zur Verfügung.

Die **Verbandsregion Ludwigslust-Parchim** stand im Jahr 2022 im Zeichen einer Neuausrichtung. Die im Herbst 2021 erfolgte personelle Veränderung der Leitung der Geschäftsstelle führte zu deutlichen Differenzen zwischen Präsidium und den Mitgliedern der Regionalleitung, die bis in das Frühjahr 2022 andauerten. Die geplante Neuwahl der Regionalleitung wurde daraufhin verschoben. Eine Anzahl von Mitgliedern nahm diese Situation zum Anlass, ihre Mitgliedschaft zu kündigen. Diese Kündigungen wurden im Jahr 2022 wirksam und treffen die Region sowie den Gesamtverband deutlich. Das Präsidium und die Regionalleitung bemühten sich jedoch trotz der Differenzen um die Klärung der Themen und einen Neustart der Verbandsarbeit in der Region. Dazu wurde im April 2022 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, in der sich die Mitglieder des Präsidiums und der Regionalleitungen den Zielen des Verbandes und dem Auftrag der Mitgliedsunternehmen verpflichten und in Rückbesinnung auf diese erklärten, dass die Differenzen zwischen dem Präsidium und der Regionalleitung Ludwigslust-Parchim geklärt und beigelegt sind. Beide Gremien sowie das Hauptamt unterstützen eine schnellstmögliche Neuwahl der Regionalleitung, das Aufstellen einer ausgewogenen Kandidatenliste und damit einen guten Neustart der Verbandsregion. Ziel ist ein aktives Verbandsleben für die gesamte Verbandsregion LUP zu gestalten und den vielfältigen Anforderungen, Interessenslagen und Bedarfen unserer Mitgliedsunternehmen bestmöglich zu entsprechen. Auch die wirtschaftlich stark angespannte Lage machte es mehr als erforderlich, alle Kräfte auf die Unterstützung der Unternehmen zu richten. Dies soll nun wieder mit allem Engagement in der Verbandsregion und im Gesamtverband erfolgen können. So konnte dann auch die Wahl der neuen Regionalleitung mit 12 Regionalleitungsmitgliedern aus dem gesamten Landkreis erfolgen und ein neuer Regionalleiter setzt sich aktiv und verantwortlich für die Belange vor Ort ein. Seit dem 01. Juli 2022 wurde die Regionalgeschäftsstelle ebenfalls neu besetzt. Die Verbandsregion ist mit einer Geschäftsstelle weiterhin in Parchim und mit einem Projektbüro neu in Ludwigslust präsent. Die große Anzahl von Kündigungen konnten nicht durch Neuakquise ausgeglichen werden, so dass die Region Ludwigslust-Parchim ein Minus im Mitgliederbestand von 106 Mitgliedern hinnehmen musste und damit am Jahresende bei 210 Mitgliedern stand. Der Neustart in dieser Region ist damit in jeder Hinsicht nötig und wird nicht nur durch die Mitglieder in der Region, sondern auch vom Präsidium und den Regionalleitungen der beiden anderen Verbandsregionen sehr begrüßt und unterstützt.

Nach zwei Coronajahren und einer erneuten Krise infolge des Krieges ist es umso wichtiger als Bindeglied zwischen Unternehmerschaft und Politik zu fungieren und einen Ansprechpartner zu haben, der die Sorgen der Unternehmer an die Stellen weiterträgt, an denen sie gehört werden.

In der **Verbandsregion Nordwestmecklenburg** ist der Verband ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Verwaltung geworden, wenn es um die regionale Wirtschaft geht. Als Vertreter von Unternehmen des gesamten Landkreises wird der Regionalverband gleichermaßen wie die Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft aktiv angefragt und einbezogen. Trotzdem ist die Konkurrenz zu anderen etablierten Wirtschaftsvereinigungen im Landkreis Nordwestmecklenburg hoch. Die Mitgliederentwicklung in der Region Nordwestmecklenburg bleibt trotz einer verbesserten Wah-

nehmung, einer umfassenden Einbeziehung in vielen Gremien des Landkreises und erhöhten Sichtbarkeit auf kleinem Niveau. Mit 2 Neuzugängen bei 8 Abgängen und damit einem negativen Saldo von minus 6 betrug der Mitgliederbestand zum Jahresende 68. Ziel muss sein, den Mitgliederbestand weiter zu erhöhen, um den eigenen Stellenwert in der Region weiter voranzubringen und mit Mitgliederzahlen zu untermauern. Eine stärkere Schwerpunktsetzung hinsichtlich der Mitgliederwerbung ist nötig und auch durch das Ehrenamt stärker zu begleiten. Neue Impulse konnten durch den Wechsel in der Funktion des Regionalleiters zum Ende des Jahres 2022 eingebracht werden. Aber auch in der Region NWM verhinderte die Wirtschaftslage gute Effekte hinsichtlich der Mitgliederzahlen.

Der Mitgliederbestand in der Region Güstrow ist nach der Aufgabe der Geschäftsstelle weiter rückläufig. Zum Jahresende gehörten 11 Mitglieder dem Verband an. Die Anzahl der Mitglieder in diesem Bereich, welcher mittlerweile durch den Unternehmerverband Rostock Mittleres Mecklenburg betreut wird, wird sich absehbar weiter reduzieren.

Jede Region zeichnet sich durch ihre eigene Spezifik aus, was sich in den Veranstaltungen, Themen, Veranstaltungsorten und einbezogenen Partnern widerspiegelt. Bestimmte Angebotsformate funktionieren nicht überall in gleichem Maße. Neben zentralen größeren Veranstaltungen ist es wichtig, in den beiden Landkreisen in den kleineren Zentren ebenfalls Angebote zu unterbreiten.

Die Regionalleitungen wirken in hohem Maße eigenständig. Der angestrebte Austausch der Regionalleitungen bzw. Regionalleiter kommt insgesamt sehr wenig zustande, daher müssen die Brücke zwischen Regionalleitungen und Gesamtverband vor allem die Präsidiumsmitglieder schlagen. Ihnen kommt die Aufgabe zu, zwischen den verschiedenen Positionen und Interessen zu vermitteln, Konsens anzustreben und auch Verständnis für die Belange des Verbandes insgesamt zu erzielen. Es bleibt weiter hervorzuheben, dass die Stärke des Unternehmerverbandes in den regionalen Strukturen und ihrem Zusammenhalt unter dem Dach des Gesamtverbandes besteht und die Bedeutung des Verbandes als dem mitgliederstärksten Regionalverband Ostdeutschlands vor allem über die gemeinsame Arbeit und das Zusammenwirken aller Regionen erreicht wird.

1.4. Arbeitskreise und Netzwerke

Der Verband organisiert regionenübergreifend den „Arbeitskreis Personalwesen“, der im Verantwortungsbereich der Verbandsjuristin liegt, den „Arbeitskreis Digitalisierung“ sowie seit Beginn 2021 den Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“, die von Projektmitarbeiterinnen umgesetzt werden. Hinzu kamen seit dem Jahr 2019 das „UV JungunternehmerNetzwerk“ sowie mit dem Jahr 2021 das „UV FrauenNetzwerk“. Hier teilen sich Verbands- und Projektmitarbeiter die Leitung der Netzwerke.

Themen des „Arbeitskreis Personalwesen“:

- Personalmanagement von morgen
- Auswirkungen der Pandemie auf die Zukunft des BGM
- Optimierte Vergütungsgestaltung und moderne Führung
- Die Zukunft der Zeiterfassung
- in Kooperation mit dem UV-Projekt ZMV „Fachkräfteforum“ und JobAktiv Messe der BA

„UV Arbeitskreis Nachhaltigkeit“

- verschiedene Themen im Format „Grüner Dienstag“

„UV Arbeitskreis Digitalisierung“

- KI-Dialog, KI-Frühstück, Nordic Digital Night,

„UV FrauenNetzwerk“:

- Wir vernetzen für die Zukunft - Speeddating in Ludwigslust

- Austausch beim Lunchmeeting in der "Kostbar", Schwerin
- Frauen führen anders, RB Moden, Crivitz
- Austausch beim Lunchmeeting in Schwerin
- Frauen boxen sich durch, BC Traktor Schwerin mit Gastbeitrag von Reem Alabali Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- Christmas Lunchmeeting im Restaurant "Alte Wache", Ludwigslust vorab Führung Schloss Ludwigslust

Das UV JungunternehmerNetzwerk traf sich unter dem Motto „Zurück in die Zukunft - Führungskräfte von heute und morgen“ im Sky Beach Club in Schwerin im Juni 2022.

Die Arbeitskreise sind keine geschlossenen Gruppen und damit offen für jedes interessierte Mitgliedsunternehmen. Die Arbeitskreise unterbreiten ihre Angebote verbandsregionenübergreifend, wobei je nach Themenschwerpunkt Mitgliedsunternehmen aktiv einbezogen werden und die Veranstaltungsorte möglichst durch alle drei Regionen wechseln. Es ist auch möglich, inhaltlich gleiche Veranstaltungen mehrmals in den Regionen anzubieten, um mehr Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, kurze Wege zu nutzen und teilzunehmen.

Die Netzwerke richten sich an bestimmte Mitgliedergruppen, die sich eigene Angebote und Ansprache gewünscht hatten. Ziel ist es aber auch hier, keine „Closed Shop“ Formate einzuführen, sondern trotz der spezifischen Kreise die Einbindung dieser Mitglieder in ihren Regionen und den Gesamtverband zu gewährleisten und voranzubringen. Demzufolge sind diese Netzwerke eher als zusätzliches Angebot zu verstehen.

1.5. Geschäftsstellen

a) Hauptgeschäftsstelle

Die Vertretung des Verbandes gegenüber Politik und verschiedensten Institutionen der Region Westmecklenburg und auch Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Mitglieder des Präsidiums und dabei vor allem durch den Präsidenten und seine Vize-Präsidenten wahrgenommen. Hierbei unterstützt die Geschäftsführung in enger Abstimmung das Präsidium sowie die Regionalleitungen in deren ehrenamtlicher Arbeit und bereitet entsprechende Handlungsinitiativen oder Entscheidungsalternativen vor. Die Tätigkeit in der Hauptgeschäftsstelle ist vor allem von regionenübergreifenden Aufgaben, Aktivitäten sowie Veranstaltungen geprägt. Hinzu kommen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, wie die Erstellung von Stellungnahmen, der Unternehmerzeitung, von Pressemitteilungen und anderem mehr. Auch die Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Förderprojekten fallen in die Zuständigkeit.

Die Geschäftsführung hat darüber hinaus für eine geordnete und wirtschaftliche Führung des Vereins zu sorgen und ist unmittelbare Vorgesetzte aller Mitarbeiter des Verbandes. Neben den fünf Verbandsmitarbeitern wurden im Jahr 2022 vier Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter beschäftigt. In der Hauptgeschäftsstelle erfolgen die komplette Mitgliederverwaltung und finanzielle Verwaltung des Verbandes sowie das Veranstaltungsmanagement für übergreifende Veranstaltungen. Dazu gehören der jährliche Wirtschaftsball, der UV-Unternehmertag, der UV-Branchentag, Mitwirkung beim parlamentarischen Abend der Interessengemeinschaft, in wechselnder Verantwortung die Durchführung des IG-Golfturniers, die Unterstützung des Ostdeutschen Energieforums und des Ostdeutschen Wirtschaftsforums.

Auch die Arbeitsrechtsberatung der Mitgliedsunternehmen durch den Verbandsjuristen ist der Hauptgeschäftsstelle organisatorisch zugeordnet. Hier agiert die Verbandsjuristin sehr eigenständig. Es wird eine vertrauliche, datenschutzkonforme und effiziente Beratung sichergestellt.

Im August wurde die Verbandsjuristin in eine circa einjährige Erziehungszeit verabschiedet. Trotz umfangreicher Bemühungen konnte die als halbe Stelle für das Jahr der Erziehungszeit ausgeschriebene Position nicht nachbesetzt werden. Die Fachkräftelage zeigte sich hier auch im Verband. Es mussten Übergangslösungen gefunden werden. So werden Mitglieder aktuell an

Mitgliedskanzleien mit Spezialisierung im Bereich Arbeitsrecht verwiesen und die Situation transparent erklärt. Die Mitglieder zeigen Verständnis und tragen so die Lage bis zur Wiederaufnahme der Tätigkeit der Verbandsjuristin mit. Der Wert der kostenfreien Beratung und Vertretung vor Gericht ist damit vielen Mitgliedern durchaus bewusst und man hofft auf die Fortführung im Herbst 2023.

Verbandsorganisation:

Ehrenamt	Hauptamt
Präsident Thomas Tweer bis 07.10.2022 Vize-Präsidenten Detlef Elss, Tom Henning, Cathleen Reimer Präsidium Präsidiumsmitglieder: 10	Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen Sekretariat: Birgit Petermann Verbandsjuristin Carolin Hegewald
Regionalleitung Stadt Schwerin Regionalleiter: Matthias Kunze Mitgliedsunternehmen: 270 (Stand 12/2022)	Regionalgeschäftsstelle Schwerin Regionalgeschäftsstellenleiterin: Carolin Hegewald, Elisa Jureit
Regionalleitung Landkreis Ludwigslust-Parchim Regionalleiter: Detlef Thoms Mitgliedsunternehmen: 211 (Stand 12/2022)	Regionalgeschäftsstelle Parchim Regionalgeschäftsstellenleiterin: Peggy Hildebrand
Regionalleitung Landkreis Nordwestmecklenburg Regionalleiterin: Andrea Ulrich Mitgliedsunternehmen: 68 (Stand 12/2022)	Regionalgeschäftsstelle Wismar Regionalgeschäftsstellenleiter: Georg Helbig
	Projektmitarbeiter/innen Anja Kirchner Julia Jenzen Matthias Körber Antje Fermumm

Neben der originären Tätigkeit der Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle wie auch der Geschäftsstellen Wismar und Parchim stellen anteilige Mitwirkungen in Projekten eine zusätzliche Aufgabe der Verbandsmitarbeiter, aber auch einen die Verbandsarbeit inhaltlich bereichernden Mehrwert, dar. Die verschiedenen Projektthemen ermöglichen es den Mitarbeitern, sich weiterzubilden und eigene Netzwerke zu erweitern, was wiederum der eigentlichen Verbandsarbeit zu Gute kommt.

b) Regionalgeschäftsstellen

Der Verband unterhielt 2022 neben der Hauptgeschäftsstelle in Schwerin weitere Geschäftsstellen in Parchim und Wismar. In Parchim wurde der Standort gewechselt. Hinzu kam ab Herbst 2022 ein Projektbüro in Ludwigslust. Hier konnte ein Büro im DevelUP des Landkreises angemietet werden. Zu den Aufgaben der Regionalgeschäftsstellenleiter gehört neben der Mitgliederakquise und der Betreuung der Mitglieder die Umsetzung der beschlossenen Aufgaben und Vorhaben der Regionalleitungen. Personell sind sie der Geschäftsführerin unterstellt. Die Mitarbeiter arbeiten in hohem Maße eigenverantwortlich und selbstorganisiert. Neben der Erfüllung der Aufgaben prägen sie maßgeblich mit den Regionalleitungen das Bild des Verbandes in der betreffenden Region.

Aufgabengebiete der Regionalgeschäftsstellenleiter:

- Umsetzung der Ziele des Verbandes in der jeweiligen Verbandsregion und zielgerichtete Mitwirkung bei der nachhaltigen Stärkung des Verbandes
- enge Zusammenarbeit mit der jeweiligen Regionalleitung und Umsetzung der Beschlüsse der Regionalleitung und sonstiger zutreffender Gremien in Abstimmung mit der Geschäftsführung

- Gewährleistung eines aktiven Verbandslebens im Verantwortungsbereich in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Gremien
- Betreuung der Mitglieder in einer der Verbandsregionen des Unternehmensverbandes
- Gewinnung neuer Verbandsmitglieder und Sicherung des Beitragsaufkommens entsprechend der Beitragsordnung
- Zusammenarbeit mit anderen regionalen Wirtschaftsvertretern und Arbeitsmarktakteuren zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren aus Kreisverwaltungen, Stadtverwaltungen und der Kommunen in den Verbandsregionen
- Organisation und inhaltliche Gestaltung von in der Regel monatlichen Veranstaltungen in der Region laut Vorgaben der Regionalleitung und/oder Geschäftsführung
- Durchführung der Veranstaltungen in der Region (ggf. mit Partnern)
- Vorbereitung, Protokollierung und Beschlusskontrolle der Regionalleitungsberatungen
- Gewährleistung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit über die regionalen Aktivitäten unter Nutzung der verbandseigenen Möglichkeiten (Homepage, Unternehmerzeitung, soziale Medien) sowie weiterer regionaler Medien (regionale Zeitungen, regionales Fernsehen)
- Mitwirkung bei der Lösung individueller betrieblicher Anliegen auf Wunsch von Mitgliedsunternehmen

2. Die überregionale und regionale Verbandsarbeit

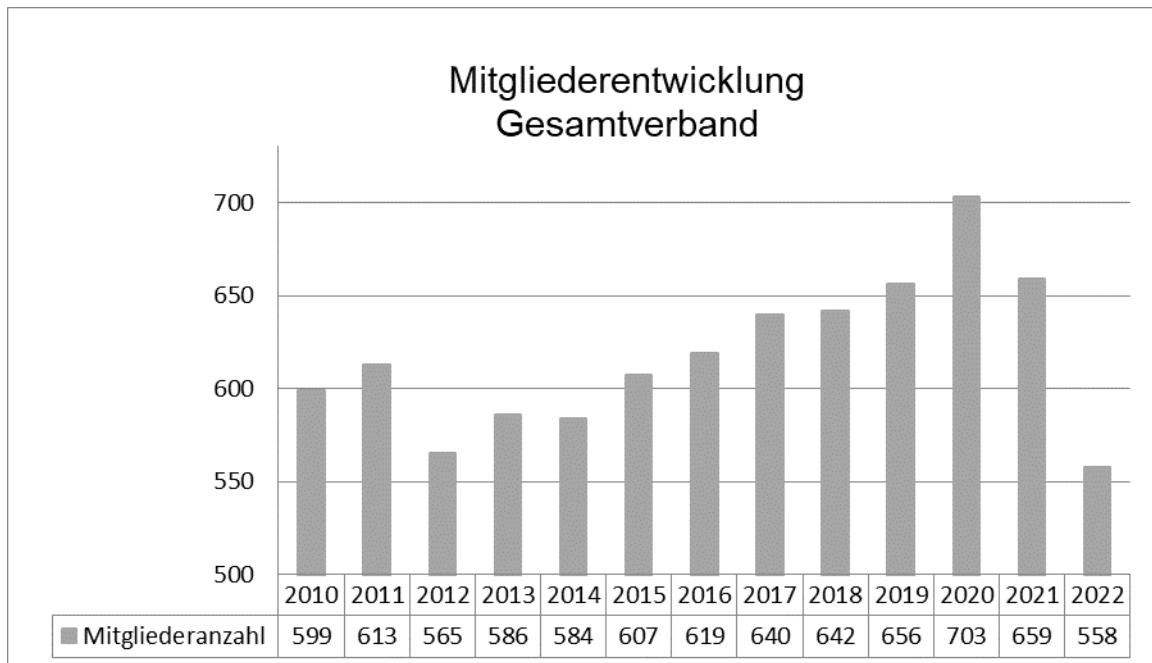
2.1. Gesamtverband

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022

Zu- und Abgänge 2022			
Bestand am 01.01.2022 = 659 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	1	3	657
02	1	3	655
03	1	8	648
04	1	1	648
05	2	4	646
06	3	1	648
07	5	0	653
08	3	1	655
09	3	1	657
10	4	0	661
11	7	0	668
12	2	112	558
Gesamt	33	134*	558
Bestand am 31.12.2022 = 558			
*alle Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang			
	Anzahl		
Insolvenz / Firmenschließung	17		
Firmenverkauf / Umfirmierung	6		
UN aus Region zurückgezogen	0		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	5		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	40		

Versorgung durch Andere ausreichend	0
Keine Vorteile durch UV	4
Mit dem UV unzufrieden	1
Ohne Kündigungsgrund	59
Firmenausschluss	0
Veränderung aus regionaler Zuordnung	2
Gesamt	134
Schwebende Kündigung am 31.12.2022	0

Nach dem Zugewinn an Mitgliedern im Jahr 2021 aus dem Verschmelzungsprozess mit dem Verband Westmecklenburg, die mehrheitlich der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim zugeordnet wurden, war diese mit insgesamt 306 Mitgliedern die mitgliederstärkste Verbandsregion. Der Gesamtverband konnte mit 703 Mitgliedern die seit vielen Jahren höchste Anzahl von Mitgliedern verzeichnen. Die bereits beschriebenen Auswirkungen von schwieriger Wirtschaftslage sowie die Austritte aus der Verbandsregion infolge des Personalwechsels der Geschäftsstelle haben jedoch wiederum zu einem deutlichen Mitgliederverlust geführt. Dieser fand mehrheitlich in der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim statt.



Die Kündigungszahlen betragen 106 in der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim, 20 in der Verbandsregion Schwerin sowie 8 in der Verbandsregion Nordwestmecklenburg. Die insgesamt erzielten 33 Zugänge konnten diese Verluste nicht ausgleichen, so dass im Saldo ein Mitgliederverlust von 101 zu Buche stand.

Die vergleichsweise hohen Abgangszahlen wurden einer genaueren Auswertung hinsichtlich der Ursachen unterzogen. Bei fast der Hälfte der Kündigungen geben die Unternehmen firmenorganisatorische Gründe an. Vielfach wurden die Coronapandemie und die Energiekrise zum Anlass genommen, die eigenen Strukturen zu überdenken, neu und effizienter zu gestalten. Dies führte zu Schließungen von Niederlassungen oder zum Zusammenlegungen von Standorten und Filialen, so dass vormals wirtschaftlich eigenständige Einheiten nicht mehr fortgeführt wurden. Selbstständige und Kleinunternehmer gaben ihre Selbstständigkeit auf, zogen den Ruhestand vor oder gingen in ein Angestelltenverhältnis. Zu ca. 18 % wurden wirtschaftliche Schwierigkeiten der Firmen als Ursachen benannt. Auch altersbedingte Firmenschließungen und -aufgaben waren zu verzeichnen. Insolvenzen waren zum Teil auch darunter, jedoch haben die Inhaber diese eher vermieden und ihre unternehmerische Tätigkeit geordnet zurückgefahren oder aufgegeben. Die übrigen Kündigungen stehen im Zusammenhang mit dem vormaligen Geschäftsstellenleiter der Region Ludwigslust-Parchim.

Es fällt insgesamt auf, dass in der Region Schwerin Kündigungsgründe meist firmenorganisatorischer oder wirtschaftlicher Natur waren, wogegen in den Regionen Nordwestmecklenburg sowie Ludwigslust-Parchim diese Gründe eine geringere Rolle spielen. Hier geben immerhin ca. 40 % eher verbandsbezogene Gründe an. Ein Teil sieht keinen Vorteil in der Mitgliedschaft, ein Teil hat nicht genügend Zeit für die Nutzung der Angebote. Es spiegelt sich die besondere Situation der Verbandsarbeit in den Landkreisen gegenüber der Stadt Schwerin wider. Die schnellere Erreichbarkeit, kurze Wege und der höhere Grad der dadurch möglichen Vernetzung, führen zu einer größeren Inanspruchnahme der Angebote und zu einer höheren Zufriedenheit mit dem Verband.

Die wirtschaftliche Lage spiegelt sich nicht nur in den Kündigungszahlen, sondern auch in den geringeren Zahlen an Neumitgliedern wider. In den schwieriger werdenden wirtschaftlichen Zeiten und sich permanent ändernden Anforderungen bezüglich der in den Unternehmen umzusetzenden Regelungen, Einschränkungen und Verordnungen fehlt vielen Unternehmen die finanzielle und zeitliche Ressource, eine Mitgliedschaft im Verband in Betracht zu ziehen.

b) Schwerpunkte der Arbeit

Wie unter Punkt 0. (Das Jahr im Rückblick) und unter Punkt 1.5. a) geschildert, lagen die Schwerpunkte im Jahr 2022 bei den dort beschriebenen Themen und Aufgaben. Verbandsintern war für die Verbandsregion Ludwigslust-Parchim die Leitung der Geschäftsstelle neu zu ordnen. Die Aufgaben des Geschäftsstellenleiters wurde mittels einer Interimslösung vom Geschäftsstellenleiter der Verbandsregion Nordwestmecklenburg übernommen. Nach erfolgter Neuwahl der Regionalleitung konnte dann auch die Stelle des Geschäftsstellenleiters nachbesetzt und neue Geschäftsräume in Parchim und Ludwigslust gefunden werden.

Veranstaltungsstatistik 2022	
Gesamtverband (überregionale Veranstaltungen)	11
Verbandsregion Nordwestmecklenburg	3
Verbandsregion Ludwigslust-Parchim	11
Verbandsregion Schwerin	6
UV-Jungunternehmernetzwerk	1
UV-Frauenetzwerk	6
Arbeitskreis Personalwesen	4
Arbeitskreis Nachhaltigkeit (neu 2021)	3
Arbeitskreis Digitalisierung und KI	-
Verbandsveranstaltungen	45
Projektveranstaltungen (Projekt „Kompass M-V“)	10
Projektveranstaltungen (Projekt „Reg. Zukunftszentrum“)	4
Projektveranstaltungen (Projekt „Wediko“)	5
Projektveranstaltungen (Projekt „Mentoring“)	5
Projektveranstaltungen (Projekt „becoming“)	1
Projektveranstaltungen	25

2.2. Region Schwerin – verantw. Geschäftsstellenleiterin Carolin Hegewald
Elternzeitvertretung Elisa Jureit

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022

Zu- und Abgänge 2022			
Bestand am 01.01.2022 = 268 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	1	0	269
02	0	1	268
03	0	1	267
04	0	0	267
05	2	2	267
06	3	0	270
07	5	0	275
08	3	0	278
09	2	0	280
10	1	0	281
11	3	0	284
12	1	16*	269
Gesamt	21	20	269
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang			
	Anzahl		
Insolvenz / Firmenschließung	5		
Firmenverkauf / Umfirmierung	3		
UN aus Region zurückgezogen	0		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	1		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	3		
Versorgung durch Andere ausreichend	0		
Keine Vorteile durch UV	2		
Mit dem UV unzufrieden	0		
Ohne Kündigungsgrund	5		
Firmenausschluss	0		
Veränderung aus regionaler Zuordnung	1		
Gesamt	20		
Schwebende Kündigung am 31.12.2022	0		

b) Schwerpunkte der Arbeit

Der Start in das neue Verbandsjahr der Verbandsregion Schwerin fand am 07.04.2022 mit dem Unternehmerfrühstück zum Thema „Open Factory Campus: für mehr Innovation und Weiterbildung in IT und Maschinen- und Anlagenbau“ in hybrid bei Trebing + Himstedt Prozessautomation GmbH & Co. KG statt. Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und bekamen einen Einblick in die Arbeit und Ziele des Open Factory Campus durch Vorstandsmitglied Jens-Peter Trulsen, in agile Arbeitsweisen und Tipps für das Gelingen digitaler Transformation durch Steffen Himstedt von Trebing + Himstedt Prozessautomation GmbH & Co. KG sowie Umsetzungsmöglichkeiten bezüglich Innovation und Weiterbildung in kleineren Industrieunternehmen aus der Region durch Markus Fischer von REFA Landesverband MV e.V.

Am 29.04.2022 konnte nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder der Jahresempfang, dieses Jahr als Jahres- und Frühjahrsempfang ausgestaltet, stattfinden. Entgegen der

Tradition trafen sich die rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreter aus Politik und Verwaltung, nicht wie gewohnt im Demmlersaal des Rathauses in Schwerin, sondern bei unserem Mitgliedsunternehmen Fensterbau Kuhnert GmbH. Als Gastredner wurde Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier begrüßt, der ein Resümee der letzten Jahre zog und Ausblicke für die weiteren Wochen und Monate gab.

Darüber hinaus engagierte sich die Regionalleitung Schwerin gemeinsam mit der Regionalgeschäftsstelle auch außerhalb themenspezifischer Veranstaltungen für ihre Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Verwaltung.

Seit mehreren Jahren sind Regionalleiter und Geschäftsstellenleiter im „Rat der Wirtschaft“ des Oberbürgermeisters vertreten. Auch im Jahr 2022 fanden hierzu zwei Treffen mit konstruktivem und kritischem Austausch statt. Daneben wurden Themen wie Problematik Vergabeverfahren/öffentliche Ausschreibungen, Image des Unternehmertums fördern und die Forderung des Siegels „Familienfreundliches Unternehmen“ seitens der Regionalleitung Schwerin im „Rat der Wirtschaft“ eingebracht. Das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ soll ab 2023 dann auch durch die Wirtschaftsförderung Schwerin verliehen werden.

Aufgrund dessen bildete sich eine Fokusgruppe „Vergabeverfahren/öffentliche Ausschreibungen“ mit Geschäftsführer Matthias Effenberger der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH, Baudezernent Bernd Nottebaum, Regionalleiter, Regionalgeschäftsstellenleitung und weiteren Unternehmerinnen und Unternehmern, um im Detail die Missstände und Herausforderungen konstruktiv anzugehen. Seitdem werden seitens der Verwaltung und SIS die Verwaltungsmitarbeiter nach und nach durch Schulungen weitergebildet und pro Wirtschaft sensibilisiert.

Regionalleiter und Regionalgeschäftsstellenleitung sind darüber hinaus in der „AG Innenstadt“ mit vertreten. Hier nimmt man sich seither den Problemen des Leerstands Innenstadt sowie Innenstadtbelebung gemeinsam mit dem Citymanager, Stadtmarketing und weiteren Einzelhändlern, Gastronomen und sonstigen Unternehmen an.

Des Weiteren wurden Kooperationen zu dem AK SchuleWirtschaft Schwerin und der hauspost ausgebaut. Auch im Rahmen dieser Kooperationen ist das Ziel, in der Gesellschaft, angefangen bei den Jüngsten, für ein positives Image des Unternehmertums zu werben.

Das Thema Bestandspflege von Unternehmen, neben dem Thema Neuansiedlungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schwerin, findet auch regelmäßig bei den Austauschen mit der Politik und Verwaltung Einzug. Dies gab der Regionalleitung Schwerin den Anlass, im Mai 2022 eine Pressemitteilung zum Thema „Senkung Gewerbesteuerhebesatz“ in Schwerin von 450 auf 400 gegenüber der Stadtpolitik zu fordern.

Im Juli 2022 verließ Regionalleitungsmitglied Christien Messerschmidt vom Restaurant & Café Herzogliche Dampfwäscherei die Regionalleitung Schwerin und für sie wurde Henry Maibohm von der Württembergische Versicherung kooptiert. Im Oktober legte auch Annette Reimers ihr Ehrenamt in der Schweriner Regionalleitung aus persönlichen Gründen nieder.

Anfang August verabschiedete sich Regionalgeschäftsstellenleiterin und Verbandsjuristin Carolin Hegewald in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit bis Oktober 2023 und Elisa Jureit übernahm als Werkstudentin ihre Vertretung in Teilzeit.

Das Wirtschaftsforum am 26.10. wurde von 55 Unternehmerinnen und Unternehmern wahrgenommen. Hier informierten Dezernent Bernd Nottebaum über aktuelle Wirtschaftsprojekte von Schwerin und Sparkassenvorstand Kai Lorenzen über die wirtschaftliche Lage aus Sicht der Banken.

Mitte November ehrte die Verbandsregion einige Unternehmensjubiläen, die auf Grund von Corona nicht direkt zum Termin der jeweiligen Jubiläen wahrgenommen werden konnten, mit einer gemeinsamen Netzwerkrunde bei Kaffee und Kuchen.

Das Verbandsjahr 2022 ließ die Region Schwerin am 02.12.2022 mit ihrem Jahresausklang auf einem Schiff der Weissen Flotte mit dem bereits zur guten Tradition gewordenen Glühwein, ausgeschrieben von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, ausklingen.

c) Veranstaltungen

Datum	Art	Thema	Anzahl der TN
07.04.22	UFR	Unternehmerfrühstück „Open Factory Campus“ Für mehr Innovation und Weiterbildung in IT und Maschinen- und Anlagenbau“	30
29.04.22	FEST	Jahres- und Frühjahrsempfang Marketingstrategien“	100
20.05.22	UFR	KI-Unternehmerfrühstück, ZMV Schwerin	25
26.10.22	INFO	Wirtschaftsforum	55
27.10.22	SPORT	UV-FrauenNetzwerk: „Frauen boxen sich durch“	20
17.11.22	FEST	Jubiläums-Netzwerkrunde	15
01.12.22	FEST	Jahresausklang	25
		gesamt:	270

d) Aktivitäten in der Region

Datum	Aktivität	Akteure
10.01.22	Regionalleitungssitzung digital	RGL
08.02.22	Regionalleitungssitzung digital	RGL
07.03.22	Regionalleitungssitzung Kühn Büro- und Objekteinrichtung GmbH	RGL
01.04.22	20 Jahre Trebing + Himstedt Prozeßautomation Böhm/ GmbH & Co. KG	Hegewald
04.04.22	Regionalleitungssitzung Zweirad Hotel Lenné	RGL
20.05.22	Neueröffnung Ladengeschäft Piano-Haus Kunze e.K.	Brüning/Hegewald
28.04.22	60. Geburtstag Jens Pommerenke	Kunze/Hegewald
02.05.22	Regionalleitungssitzung MOREDU GbR	RGL
30.06.22	Regionalleitungssitzung Sommerausflug	RGL
05.09.22	Regionalleitungssitzung Württembergische Versicherung Henry Maibohm	RGL, Buggenhagen
04.10.22	Regionalleitungssitzung corent networks GmbH	RGL, Buggenhagen
01.11.22	Besprechung Stammtischformat Joachim Schlebusch	Maibohm, Kunze Buggenhagen
07.11.22	Regionalleitungssitzung Volkssolidarität	RGL
05.12.22	Regionalleitungssitzung Piano-Haus Kunze mit anschließendem Restaurantbesuch	RGL Buggenhagen
08.12.22	Gespräch Zusammenarbeit Klaus-Peter Regler Schlossparkcenter	Buggenhagen

e) Arbeitskreise/Beiräte

03.03.22	AG Innenstadt	Kunze/Hegewald
05.05.22	Rat der Wirtschaft	Kunze/Hegewald
16.05.22	AK Schule Wirtschaft	Kunze/Hegewald
20.05.22	AG Innenstadt	Kunze/Hegewald
15.09.22	AG Innenstadt	Kunze/Jureit
20.10.22	Rat der Wirtschaft	Buggenhagen

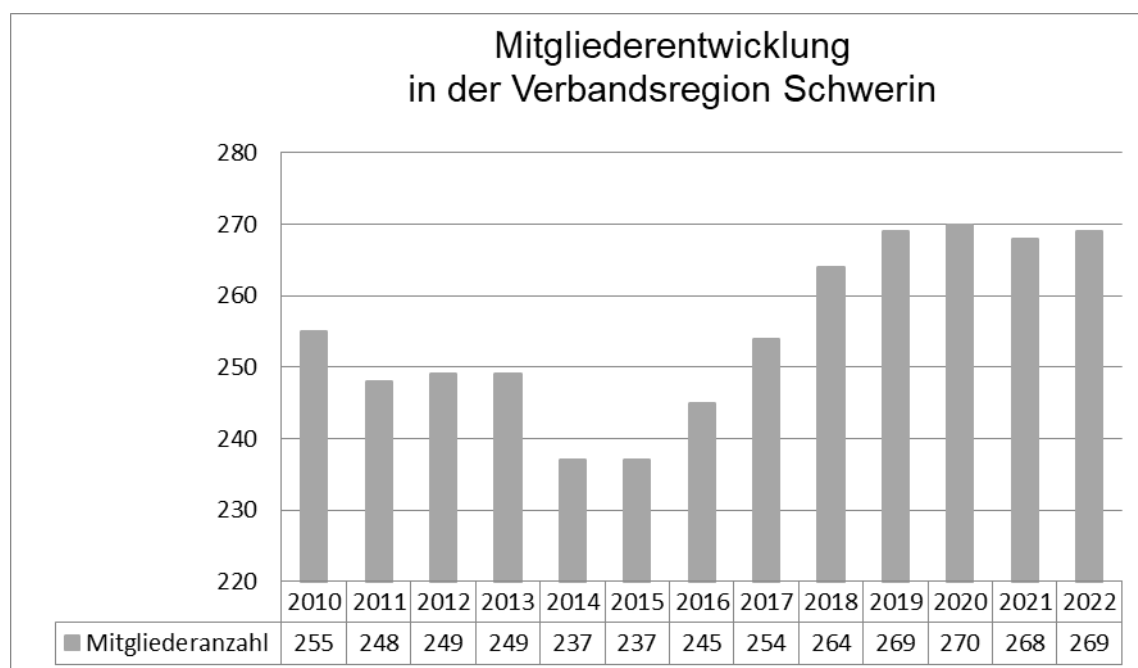
f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	2	55	Presseartikel	1
FEST	3	140	Gesamtbeiträge	4
INFO	1	55	dav. eigene Beiträge	4
SPORT	1	20	Hörfunk / Radio	0
SONST	0	0	TV	1
GESAMT	7	270	Internetberichte	7

Legende:

UST / UFR: Unternehmerstammtisch/Unternehmerfrühstück INFO: Informationsveranstaltungen
 FEST: gesellige Anlässe/festliche Veranstaltungen SPORT: Veranstaltungen mit sportivem Charakter

g) Verlauf der Mitgliederentwicklung



2.3. Region Ludwigslust-Parchim – verantw. Geschäftsstellenleiterin Peggy Hildebrand

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022

Zu- und Abgänge 2022			
Bestand am 01.01.2022 = 306 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	0	1	343

02	1	2	344
03	1	4	344
04	1	1	345
05	0	1	347
06	0	0	351
07	0	0	351
08	0	0	354
09	0	0	354
10	2	0	354
11	4	0	354
12	0	97	306
Neuzuordnung	1		
Gesamt	10	106	210
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang			
	Anzahl		
Insolvenz / Firmenschließung	3 / 8		
Firmenverkauf / Umfirmierung	3		
UN aus Region zurückgezogen	0		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	1		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	36		
Versorgung durch Andere ausreichend	0		
Keine Vorteile durch UV	2		
Mit dem UV unzufrieden	1		
Ohne Kündigungsgrund	52		
Firmenausschluss	0		
Veränderung aus regionaler Zuordnung	0		
Gesamt	106		
Schwebende Kündigung am 31.12.2022	-		

b) Schwerpunkte der Arbeit

Im Verbandsjahr 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft weiter spürbar. Viele Unternehmen hatten Schwierigkeiten, ihre Geschäfte aufrechtzuerhalten, insbesondere waren der Einzelhandel, das Gastgewerbe und der Tourismus betroffen. Eine zusätzliche Herausforderung für die Unternehmen war die Energiekrise, die im Jahr 2022 durch den Angriffskrieg auf die Ukraine ausbrach. Die zusätzliche Belastung durch die Energiekrise machte die Situation für viele Unternehmen noch schwieriger, insbesondere für Unternehmen mit sehr energieintensiven Prozessen.

Darüber hinaus war in der Verbandsregion die im Herbst 2021 erfolgte Kündigung des Geschäftsstellenleiters ein Thema, welches die Verbandsarbeit in den ersten Monaten des Jahres beeinflusste. Der Gesprächsbedarf bei den Mitgliedsunternehmen der Region Parchim war diesbezüglich hoch, so dass diese Thematik oft das Tagesgeschäft sowohl der Geschäftsführerin, des Präsidenten als auch der Regionalleitung und des amtierenden Geschäftsstellenleiters bestimmte. Zur Betreuung der Region wurde kommissarisch der Geschäftsstellenleiter der Region Nordwestmecklenburg eingesetzt, um den Kontakt zu den Mitgliedern zu sichern, Mitgliederpflege zu betreiben sowie die Verbandsaktivitäten in dieser Region fortzuführen und zu unterstützen.

Im besonderen Fokus stand auch noch die Verschmelzung des UV Westmecklenburg mit unserem Verband. Die Corona-Pandemie beeinflusste viele der geplanten Aktivitäten, die ein Zusammenwachsen unterstützen sollten. Durch überregionale und digitale Angebote im Gesamtverband konnten dennoch Mitgliedsunternehmen erreicht werden, so dass der Verschmelzungsprozess zwar länger andauerte, jedoch mittlerweile als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Unter strengen Corona-Auflagen fand am 23. März 2022 der traditionelle Jahresempfang in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin Parchim statt. Rund 70 Gäste aus Politik und Wirtschaft nutzten den lang vermissten Austausch und folgten der Einladung. Olaf Beck, Regionalleitungsmitglied, hielt die Eröffnungsrede. Mit Kai Lorenzen, Vorsitzender des Vorstandes – Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Stefan Sternberg, Landrat Landkreis Ludwigslust-Parchim und Eckhard Rehberg, zum damaligen Zeitpunkt kommissarischer Landesvorsitzender der CDU MV, wurden interessante Beiträge zur Lage der regionalen Wirtschaft aus Sicht von Politik und Verwaltung geboten. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch das Junge Staatstheater Parchim begleitet.

Am 14. März 2022 fand die Mitgliederversammlung der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim mit knapp 40 Teilnehmenden im Landhotel Spornitz statt. In Vertretung für den Regionalleiter Volker Rumstich übernahm Olaf Beck als langjähriges Regionalleitungsmitglied die Berichterstattung zur Mitgliederentwicklung sowie zu Highlights und Veranstaltungen. In der sich anschließenden Diskussion wurde Kritik bezüglich des Ausscheidens des ehemaligen Geschäftsstellenleiters an das Präsidium und die Geschäftsleitung gerichtet. Trotz transparenter und offener Darstellung der Faktenlage, lag weiterer Klärungsbedarf vor und es wurde aus der Mitgliederversammlung heraus ein Antrag auf Verschiebung der geplanten Regionalleitungswahl gestellt. Es gelang im Zuge der weiteren Gespräche zwischen Präsidium und Regionalleitung die entstandenen Streitpunkte soweit beizulegen, als dass Einigung darin vorlag, dass dieses Thema den Verband und die Region nicht weiter schwächen darf und im Sinne der Mitglieder ein Neuanfang notwendig ist. Hierhinter versammelten sich dann auch die Regionalleitungsmitglieder und unterstützen die Neuwahl sowie die dazu vorgenommene Aufstellung von Kandidaten aus dem gesamten Landkreis aktiv. Am 30. Mai 2022 wurde die Regionalleitung der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim neu gewählt. Da nicht alle der gewählten Mitglieder vor Ort sein konnten, einigte man sich darauf, die konstituierende Beratung in der ersten Regionalleitungssitzung vorzunehmen, um gemeinsam die Funktionen der/des Regionalleiters/in sowie von Stellvertretern zu bestimmen.

Der Regionalleitung gehören insgesamt 12 Vertreter aus Mitgliedsunternehmen an, die den gesamten Landkreis repräsentieren:

- Olaf Beck | Geschäftsführer Stadtwerke Lübz GmbH, Lübz
- Ronald Dau | Geschäftsführer Dau Rohrleitungsbau GmbH, Lübz
- Madelaine Elvers | Geschäftsführerin Pahlaß & Preuß Metallbau GmbH, Eldena
- Simone Henning | Inhaberin Grabower Pflegedienst und Tagespflege Henning, Grabow
- Charlott Kleinke | Inhaberin Linienverliebt – Webdesign | Grafikdesign | Lettering, Zarrentin
- Katharina Kleinke | Momente | Katharina Kleinke Fotografie, Zarrentin
- Antje Mauder | Immobilien Antje Mauder, Parchim
- Mario Müller | selbständiger Schornsteinfegermeister, Parchim
- Andrea Schubbel-Schomaker | Gewerbekundenberaterin der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Hagenow
- Nico Skiba | Geschäftsführer Esycon GmbH EnergieSystemConcepte, Parchim
- Dietmar Speßhardt | Inhaber Spesshardt Optik, Hagenow
- Detlef Thoms | Inhaber Thoms – Mobiler Holzservice, Hagenow / Redefin

Am 15. Juni 2022 fand auf Einladung des Vizepräsidenten Tom Henning in der Ing. Siegmund Henning Anlagentechnik GmbH - SHA GmbH in Ludwigslust die konstituierende Beratung und erste Regionalleitungs-Sitzung statt. Die Regionalleitungsmitglieder bestimmten aus ihrer Mitte Detlef Thoms zum Regionalleiter und Olaf Beck zu seinem Stellvertreter.

Zum 01. Juli 2022 übernahm Peggy Hildebrand als Geschäftsstellenleiterin die Regionalgeschäftsstelle Ludwigslust-Parchim. Die Einarbeitung erfolgte in der Hauptgeschäftsstelle in Schwerin. Zum Jahresende waren dann auch die Fragen der Standorte von Geschäftsstelle und Büros geklärt. Die Verbandsregion ist mit einer Geschäftsstelle in Parchim und einem Projektbüro in Ludwigslust vertreten.

Auf Vorschlag der neu gewählten Regionalleitung fasste das Präsidium im weiteren Jahresverlauf den Beschluss, Martin Doller in das Präsidium zu kooptieren.

Zahlreiche Veranstaltungen ließen das Verbandsleben nun wieder neu starten. Am 23. Juni 2022 fand ein Unternehmerfrühstück zum Thema: „Wärmewende mit Holzhackschnitzel – Alternative für den Mittelstand“ bei dem Mitgliedsunternehmen biotherm Hagenow GmbH statt. Rund 30 Unternehmerinnen und Unternehmer diskutierten zur Energiepolitik und Energiewirtschaft.

Ein erster Antrittsbesuch der Geschäftsstellenleiterin Peggy Hildebrand beim Bürgermeister der Stadt Ludwigslust, Reinhard Mach, fand am 21. Juli 2022 gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Tom Henning, dem Regionalleiter Detlef Thoms und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust Hendrik Wegner statt. Gesprächsinhalte waren die Verbesserung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, um nachhaltig den Fachkräftebedarf für die Region zu sichern.

Am 30. August und 01. September besuchten Peggy Hildebrand und Regionalleiter Detlef Thoms die Bürgermeister der Stadt Wittenburg, Christian Greger und der Stadt Parchim, Dirk Flörke. Ziel der Gespräche war es, sich bekannt zu machen, Synergien auszuloten und die Zusammenarbeit wieder aufzunehmen und zu festigen.

Zu einem Sommerabend der besonderen Art mit dem Motto „Laden, waschen, Sonne tanken“ kamen rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Westmecklenburg am 28. Juli 2022 nach Ludwigslust an die „easy carwash-Anlage.“ Nachdem der Präsident Thomas Tweer und der Regionalleiter Detlef Thoms die Gäste begrüßten, demonstrierte Henrik Mernitz, einer der beiden Geschäftsführer von easy carwash, ihr innovatives Unternehmenskonzept.

Zu einem Forum Energie am 07. September 2022 hat der Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust in die Stadthalle nach Ludwigslust eingeladen. Die Verbandsregion Ludwigslust-Parchim unterstützte die Veranstaltung und lud die Mitgliedsunternehmen ein, sich an der Diskussion zu beteiligen sowie ihre Sorgen und Befürchtungen zur Energieversorgung mitzuteilen. Die Vizepräsidentin Cathleen Reimer sprach stellvertretend und aus eigener Erfahrung im Podium zum Entlastungspaket und forderte die Politik zum Handeln auf, die Interessen der Wirtschaft stärker zu berücksichtigen.

Am 22. Oktober 2022 fand der Wirtschaftsball des Unternehmerverbandes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ verliehen. Die Verbandsregion Ludwigslust-Parchim hat die Unternehmerin und Regionalleitungsmitglied Simone Henning, Tagespflege und Pflegedienst Henning, für diese Auszeichnung nominiert und schließlich mit der Auszeichnung „Unternehmerin des Jahres“ gewürdigt.

Am 09. November 2022 stellten auf einer Netzwerkveranstaltung in Zarrentin die beiden Regionalleitungsmitglieder Charlott und Katharina Kleinke rund 20 Frauen aus den Reihen des Unternehmerverbandes ihr Konzept für ihr neues Co-Working-Büro vor. Impulse aus dem Mentoring KultICH und Gespräche mit Frauen aus der Startup-Szene sowie verschiedener Branchen förderten den Austausch untereinander.

Zum Unternehmersdialog „Energie heute, morgen und übermorgen – Der Mittelstand macht sich auf den Weg“ trafen sich am 30. November 2022 rund 30 Unternehmerinnen und Unternehmer bei der DBL Textil-Service Mecklenburg GmbH in Parchim. Ziel war es, das Thema Energie proaktiv anzugehen.

Zu einem Jahresausklang mit Eisstockschießen im Wittenburger Alpincenter trafen sich am 14. Dezember 2022 rund 20 Mitgliedsunternehmen zum gemütlichen Beisammensein.

c) Veranstaltungen

Datum	Art	Thema	Anzahl der TN
14.03.2022	Mitgliederversammlung,	Spornitz	30
23.03.2022	Jahres/Neujahrsempfang,	Sparkasse Parchim	100
06.04.2022	digital,	Update Wirtschaft MV	10
03.05.2022	Grüner Dienstag,	Reformkontor Zarrentin	10
30.05.2022	Mitgliederversammlung,	Wahl Regionalleitung, Spornitz	25

23.06.2022	Unternehmerfrühstück, biotherm Hagenow	25
28.07.2022	Sommerfest; Laden-Waschen-Sonne tanken	40
29.09.2022	Messestand auf Wittenburger Berufs- und Ausbildungsmesse	
09.11.2022	Netzwerkveranstaltung; Netzwerken Co-Working, Zarrentin	20
30.11.2022	Unternehmerdialog: „Energie Heute, Morgen und Übermorgen“	40
12.12.2022	Jahresabschluss, Alpin Center Wittenburg	20
	gesamt:	320

d) Aktivitäten in der Region

Zahlreiche Teilnahmen an Veranstaltungen im Landkreis erhöhen die Präsenz des Verbandes:

- BARCAM 05.10.2022 | Thema "Transformation und New Work"
Zum Thema #Cross Mentoring #Führung ist Dienstleistung #Changemanagement auf allen Ebenen #Führung = Vertrauen & Verantwortung hat die Regionalleiterin Peggy Hildebrand eine Session angeboten.
- Besuch Berufsmesse Hagenow, Ludwigslust und Wittenburg jeweils in Begleitung des Regionalleiters.
In Wittenburg hat der Unternehmerverband sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Mitgliedsunternehmen konnten ihre aktuellen Stellenangebote dort mit auslegen.
- Innovationport Wismar
Peggy Hildebrand führte eine Veranstaltung zum Thema Unternehmenskultur in Zusammenarbeit mit dem ZMV und dem Projekt „Aufstieg in Unternehmen“ für ca. 30 Unternehmerinnen und Unternehmer durch.
- 30.09.2022 Teilnahme an der Festveranstaltung des Biosphärenreservats in Dömitz.
- 18.10.2022 Teilnahme am ZMV Fachkräfteforum im Schloss Basthorst.
Peggy Hildebrand stellte dort das Mentoringprogramm vor und erläuterte Chancen für die Personalentwicklung.
- 08.12.2022 Teilnahme Festveranstaltung zur Übergabe des Familiensiegel, Wifög Ludwigslust-Parchim

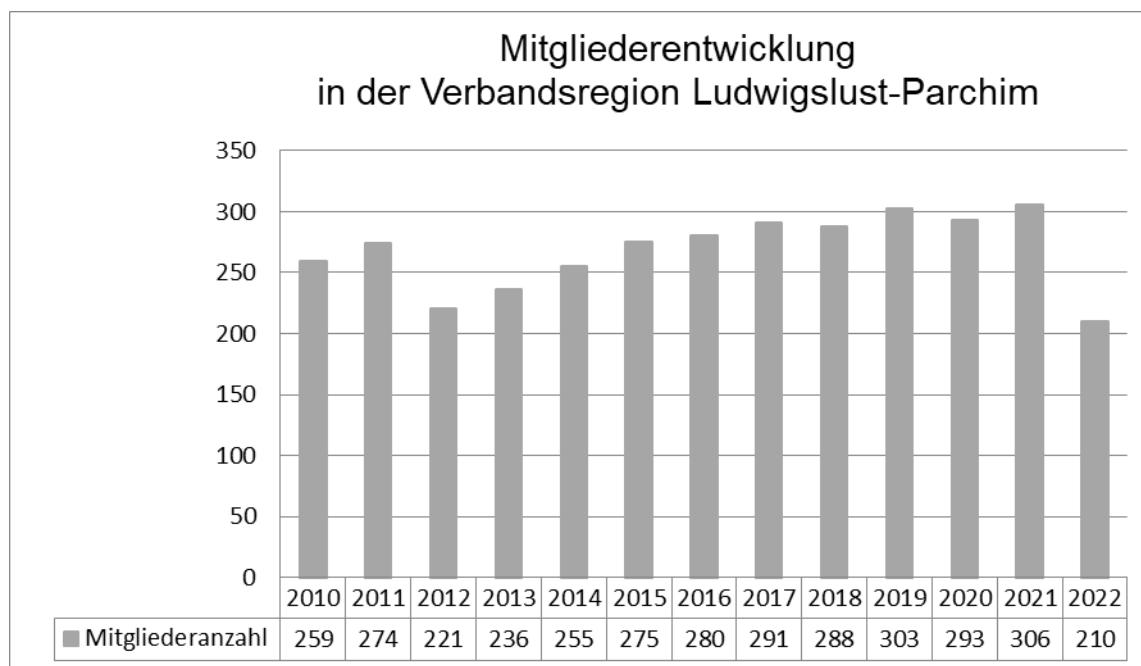
e) Arbeitskreise und Beiräte

- Mitwirkung im Beirat Jobcenter LUP
- Mitwirkung im Behindertenbeirat des Landkreises
- Mitwirkung Beirat zur Vergabe des Siegels familienfreundliches Unternehmen im Landkreis LWL-PCH
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südwestmecklenburg
- Wirtschaftstreffen Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Arbeitskreis SchuleWirtschaft Parchim
- Wirtschaftsförderung Landkreis Ludwigslust
- Mitwirkung im Beirat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH

f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	6	220	Presseartikel	4
FEST	1	40	Gesamtbeiträge	-
INFO	3	60	dav. eigene Beiträge	-
SPORT	-	-	Hörfunk / Radio	-
SONST	1	-	TV	-
GESAMT	11	320	Internetberichte	8

g) Verlauf der Mitgliederentwicklung



2.4. Region Nordwestmecklenburg – verantw. Geschäftsstellenleiter Georg Helbig

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022

Zu- und Abgänge 2021			
Bestand am 01.01.2022 = 74 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	0	1	73
02	0	0	73
03	0	3	70
04	0	0	70
05	0	1	69
06	0	1	68
07	0	0	68
08	0	1	67
09	1	1	67
10	1	0	68
11	0	0	68
12	0	0	68
Gesamt	2	5	68
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang			
	Anzahl		
Insolvenz / Firmenschließung	1		
Firmenverkauf / Umfirmierung			
UN aus Region zurückgezogen			
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	3		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	1		
Versorgung durch Andere ausreichend			

Keine Vorteile durch UV		
Mit dem UV unzufrieden		
Ohne Kündigungsgrund	2	
Firmenausschluss		
Veränderung aus regionaler Zuordnung	1	
Gesamt	8	
Schwebende Kündigung am 31.12.2022	-	

b) Schwerpunkte der Arbeit

Nachdem die Verbandsarbeit 2020 und 2021 von der Corona-Pandemie geprägt waren, wurde das Jahr 2022 vom Krieg in der Ukraine überschattet. In der Folge rückte das Thema bezahlbare Energie für die Mitgliedsunternehmen in den Fokus. Somit wurde das Hauptaugenmerk auf die Bestandspflege mit entsprechenden Unterstützungsangeboten in Form von Recherche, Informationsweitergabe und Vernetzung mit Experten gelegt.

Die Kooperation mit dem InnovationPort Wismar wurde weiter ausgebaut und der Verband konnte so vor einer Vielzahl an Jungunternehmern und Gründern präsentiert werden. Auch die erfolgreiche Gremienarbeit im Arbeitskreis Weihnachtsmarkt wurde fortgesetzt und neue Ideen sowie eine einheitliche Marketingstrategie wurden entwickelt, womit auch Mitgliedsunternehmen unterstützt wurden.

Ein fester Bestandteil der Verbandsarbeit umfasst jetzt auch die Wirtschaftsrunde in Grevesmühlen, wozu Bürgermeister Lars Prahler den Verband eingeladen hat. Auch das verbandsübergreifende digitale Netzwerkformat Update Wirtschaft M-V wurde von den Mitgliedern der Verbandsregion NWM angenommen. Ebenso wurde die Jungunternehmensschule am Ernst-Barlach-Gymnasium in Schönberg erfolgreich weitergeführt. Die Abschlussveranstaltung konnte wieder in Präsenz stattfinden. Neben verschiedenen Netzwerkrunden wurden im Juni ein Unternehmerfrühstück im Jobcenter in Wismar gemeinsam mit der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft (WWG) umgesetzt. Inhaltlich ging es um Arbeitskräfte und um den bevorstehenden Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten. Die Politik wurde durch Landrat Tino Schomann und Bürgermeister Thomas Beyer vertreten. Vertreter der Regionalleitung NWM sowie Geschäftsstellenleiter Georg Helbig sind jetzt auch im IHK Regionalausschuss vertreten.

Die Verbandsregion Nordwestmecklenburg wurde im Sommer 2022 von den Stadtwerken Wismar für die Tafel-Challenge nominiert, da die Tafel aufgrund der Vielzahl an neuen Hilfebedürftigen, Probleme bei der Versorgung dieser hatte. Dabei sammelten die Mitgliedsunternehmen Spenden für die Tafel, die in Form von Lebensmitteln übergeben wurden.

Ein wesentliches Thema, mit welchem die Unternehmerinnen und Unternehmer konfrontiert sind, ist der Fachkräftemangel. Dazu fanden verschiedene Runden zum Austausch mit Experten statt. Insbesondere die Berufsorientierung wurde diskutiert. Jan Werner (Mitglied im Landeselternrat zuständig für regionale Schulen) rief die Mitgliedsunternehmen auf, ihre Erfahrungen mit Auszubildenden weiterzugeben, um daraus ein Positionspapier für die Landesregierung zu erstellen.

Ein weiteres Unternehmerfrühstück fand im Rathaussaal der Stadt Grevesmühlen statt. Thematisch drehte sich dabei alles um das aktuelle Thema Energie. Heiner Wilms von den Stadtwerken Grevesmühlen ordnete die Lage ein und gab den interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern einen Ausblick.

Im Dezember 2022 veranstaltete die Verbandsregion NWM ihren Jahresabschluss im Sternwald in Wismar. Hierbei wurde Regionalleiterin Andrea Ulrich verabschiedet, da sie sich aus persönlichen Gründen zum Jahr 2023 aus der Regionalleitung zurückziehen musste. Als Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Regionalleiter Stefan Blank gewählt.

Besonders erfolgreich in der Region Nordwestmecklenburg ist die Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern aus Wirtschaft und Politik.

So konnten gemeinsame Veranstaltungen mit folgenden Partnern realisiert und die Zusammenarbeit in Nordwestmecklenburg gestärkt werden:

- Landkreis Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsfördergesellschaft Hansestadt Wismar
- Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft
- Stadt Grevesmühlen
- Jobcenter Nordwestmecklenburg
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft Lübeck
- Hochschule Wismar
- InnovationPort Wismar
- Fraktionen der Bürgerschaft Wismar
- DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
- Netzwerk SchuleWirtschaft
- StartUp Yard Wismar

Die Veranstaltungen wurden häufig gemeinsam mit den Partnern beworben und die Gäste gezielt per Newsletter, Social Media und Mitteilung in der Verbandszeitschrift „UZ“ eingeladen.

Des Weiteren ist der UV präsent im Beirat des Jobcenters Nordwestmecklenburg und berät in diesem Gremium zu aktuellen Belangen aus der Wirtschaft und stellt die Verknüpfung zu den Unternehmen her.

In dem Geschäftsjahr konnten auch Gespräche der regionalen Akteure im Bereich Wirtschaft und Politik angeschoben werden, um einerseits die Arbeit des Verbandes vorzustellen und andererseits die Zusammenarbeit in der Region zu verbessern und Doppelstrukturen und -termine zu vermeiden. Gespräche gab es dazu unter anderem mit:

- Landrat Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsförderung Hansestadt Wismar
- Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft
- Welcome-Service-Center Nordwestmecklenburg
- Hochschule Wismar
- Kreishandwerkerschaft Nordwestmecklenburg-Wismar

Bereits seit Ende August 2011 wird unter Regie des Verbandes die „Jungunternehmerschule“ mit Schülern der Klassenstufen 9 und 10 (Wahlpflichtunterricht) am Gerhard-Hauptmann-Gymnasium Wismar und seit August 2012 auch am Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg durchgeführt. Der UV hilft bei der Koordination und viele der Lehrkräfte aus der Praxis sind UV-Mitglieder aus der Region. Im vergangenen Jahr konnte besonders in Schönberg diese Kooperation durch die Akteure, Wirtschaftslehrerin Langendorf und Geschäftsstellenleiter Helbig, weiter belebt werden. Das attraktive Angebot für Unternehmen, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte wird fortgeführt.

Die aktuelle Regionalleitung Nordwestmecklenburg:

- Andrea Ulrich – Regionalleiterin (bis 31.12.2022)
- Stefan Blank – Stellvertreter
- Dirk Dönges
- Volker Jödicke
- Gabriele Muchow
- Stephan Möller
- Andrea Juhnke
- Andre Wegner

Präsidiumsmitglied der Region Nordwestmecklenburg: Henry Forster

Im Verbandsjahr 2022 stand die Festigung und Fortführung der Netzwerkarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Politik im Fokus, welche im Jahr 2021 bereits erfolgreich aufgebaut wurde. Über das Mitwirken in Arbeitskreisen und Expertenrunden konnten auch die Interessen der Mitglieder vertreten werden. Einige Vorhaben konnten jedoch nur teilweise bedingt durch die Corona-Pandemie umgesetzt werden. Einige etablierte Veranstaltungen konnten aus dem selbigen Grund nicht realisiert werden. Es wurde deshalb auch auf digitale Formate zurückgegriffen, die jedoch Präsenzveranstaltungen nicht adäquat ersetzen konnten. Einige der geplanten Netzwerkveranstaltungen mussten pandemiebedingt abgesagt werden.

c) Veranstaltungen und Stammtische

Datum	Art	Thema	Anzahl TN
24.01.22	INFO	KICKOFF HyStarter Stadtwerke Wismar/ Wasserstoff	37
25.03.22	INFO	Update Wirtschaft Digitales Netzwerktreffen	15
06.04.22	INFO	Update Wirtschaft Digitales Netzwerktreffen	9
17.05.22	UFR	Abschluss Jungunternehmerschule	5
15.06.22	UFR	Unternehmerfrühstück im Jobcenter NWM	50
04.07.22	INFO	Spendenübergabe Tafel	10
16.09.22	UFR	Unternehmerfrühstück in GVM Energie	50
13.12.22	UST	Jahresabschluss NWM	12
		Gesamt:	188

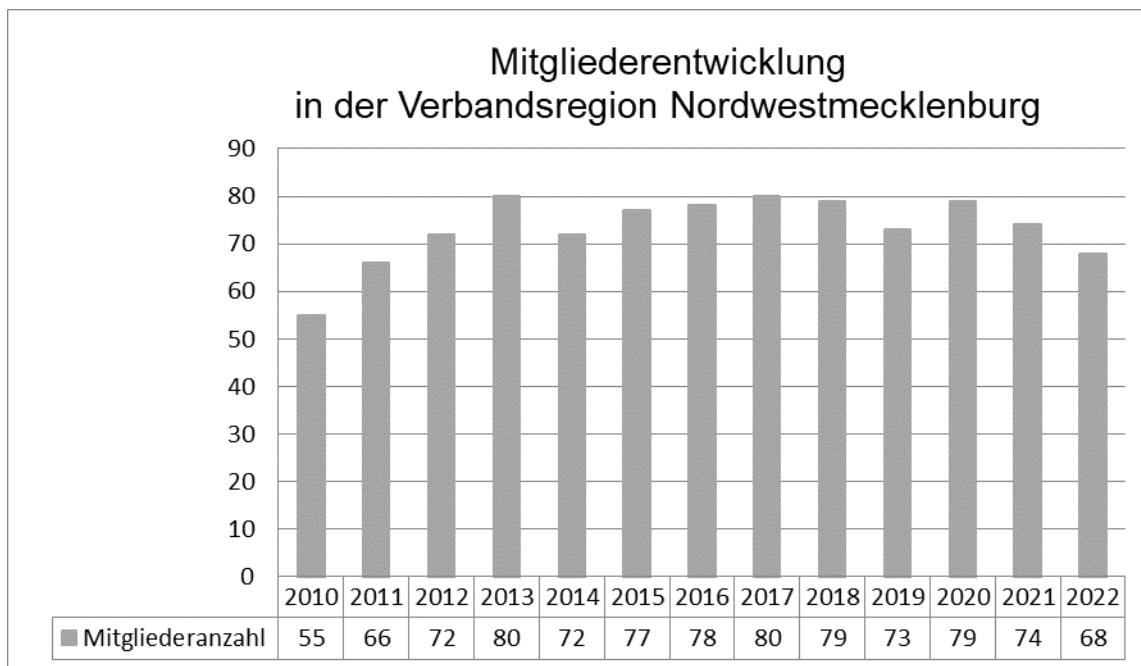
d) Arbeitskreise und Beiräte

Gremium	UV-Vertreter
Arbeitskreis Personalwesen	Blankl
AK SchuleWirtschaft NWM	Helbig
Vorstand Kfz-Innung Wismar und Grevesmühlen	Preuss
Vorstand Kreissportbund NWM und IT - Initiative MV	Gärber
Vorstand Jugendhilfezentrum „Käthe Kollwitz“ e.V. Rehna	Jödicke
Stadtvertreter / Ausschussvorsitzender	Krohn, Maack, Koch u.a.
Beiratsmitglied Jobcenter NWM	Helbig
Arbeitskreis Weihnachtsmarkt	Helbig
Arbeitskreis Altstadtbelebung	Helbig
Regionalausschuss der IHK	Helbig, Ulrich
Beirat InnovationPort Wismar	Helbig

f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	4	105	Presseartikel	4
FEST	0	0	Gesamtbeiträge	-
INFO	4	67	dav. eigene Beiträge	-
SPORT	1	12	Hörfunk / Radio	-
SONST (JUS,UV)	17	47	TV	1
GESAMT	26	231	Internetberichte	11

h) Verlauf der Mitgliederentwicklung



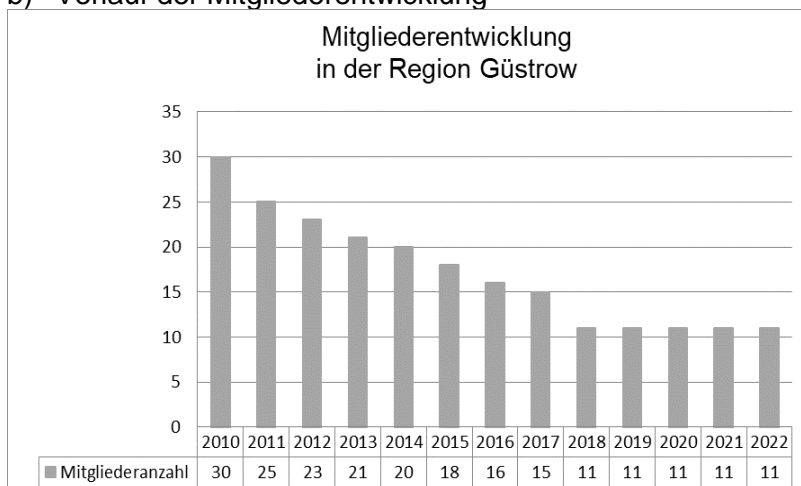
2.5. Region Güstrow

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2022

Aus der ehemaligen Verbandsregion Güstrow hat sich der Verband bereits seit dem Jahr 2008 zurückgezogen. Da parallel auch der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg in dieser Region aktiv war und die Güstrower Unternehmerschaft eher die Nähe zu Rostock suchte, sollte keine Konkurrenzsituation entstehen. Damit erfolgte seitdem keine Mitgliederakquise mehr. Die verbliebenen Mitgliedsunternehmen werden weiterhin durch den Gesamtverband mitbetreut.

Zu- und Abgänge 2022			
Bestand am 01.01.2022 = 11 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01-12	0	0	11
Gesamt	0	0	11

b) Verlauf der Mitgliederentwicklung



3. Haushalt und Finanzierung

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem positiven Ergebnis von 52.009,54 Euro ab. Die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen stellen sich wie folgt dar:

Einnahmen 2022 (in Euro)		
Mitgliedsbeiträge		370.504,44
Sponsoring	Jahresempfang Schwerin, Unternehmertag, Dampferrunde, Wirtschaftsball	25.172,31
Anzeigen und Beilagen	Mailversand und Beilagen Unternehmerzeitung	0,00
Veranstaltungen (TN-Gebühren und Eintrittsgelder)	Wirtschaftsball, Parlamentarischer Abend	13.432,77
Projekte	Kompass MV, ZMV, WeDiKo, Mentoring	405.797,04
Sonstige Einnahmen	Verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer und Sonstiges; Auflösung Rückstellungen	4.472,82
Einnahmen / Gesamt		819.379,38
Ausgaben 2022 (in Euro)		
Personalkosten	5 Verbandsmitarbeiter	212.567,53
Mieten	Hauptgeschäftsstelle Schwerin, Geschäftsstellen Parchim und Wismar	12.319,49
Reise- und Fahrzeugkosten		8.616,96
Sachkosten	Porto, Telefon, Bürobedarf, Technik, Literatur, Mobiliar, neu: Verbandsdatenbank	25.876,83
Mitgliederbetreuung	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen, Versammlungen	19.044,03
Werbung	Newsletter, Werbematerialien, Verbandsmitteilungen	5.145,35
Veranstaltungen	Jahresempfang, Unternehmertag, Dampferrunde, Wirtschaftsball	44.872,26
Projekte	Kompass MV, ZMV, WeDiKo, Mentoring	360.954,15

Sonstige Kosten	Bank, Steuerbüro, Reinigung, Versicherungen Beitrag Vereinigung der Unt.verbände MV	20.137,35
Sonstige Kosten	Gebundene Rückstellung für PKW Kauf	45.000,00
Abschreibungen	Abschreibungen Sachanlagen	12.835,89
Ausgaben / Gesamt		767.369,84
Saldo		+ 52.009,54 Euro

Mit einem Gesamtergebnis von +52,00 TEuro hat sich die Ertragslage des Verbandes gegenüber dem Vorjahr (+50,75 TEuro) für das Jahr 2022 erneut positiv dargestellt. Es liegen dem Ergebnis von +52 TEuro bei den Erträgen mit 819 TEuro (Vorjahr 747 TEuro) um 72 TEuro höhere Einnahmen und auf der Ausgabenseite mit 767 TEuro (Vorjahr 697 TEuro) um 70 TEuro höhere Kosten gegenüber dem Vorjahr zugrunde.

Zusammen mit dem Ergebnisvortrag zum 01.01.2022 von 577.379,44 Euro betrug zum 31.12.2022 das gesamte Verbandsvermögen 674.388,98 Euro.

Damit ist der Verband weiterhin finanziell gut ausgestattet. Das Wirksamwerden der 2. Stufe der Beitragserhöhung erbrachte einen Anstieg beim Beitragsaufkommen von 27 TEuro. Es gelang erstmalig seit vielen Verbandsjahren, dass die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie dem Sponsoring die originären Kosten der Verbandsstruktur zu einem größeren Anteil decken konnten (bei Außerachtlassung aller Projekteinnahmen und -ausgaben). Damit wurde die strukturell vorhandene Finanzierungslücke zwischen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Ausgaben für die Grundstruktur des Verbandes (3 Regionen, 5 Mitarbeiter) verringert und dem mit der Beitragserhöhung verbundenen Ziel nähergekommen. Ein Ausgleich der Finanzierungslücke wurde wie in den zurückliegenden Jahren über zusätzlich eingeworbene Projekte und damit zusätzliche Leistungen durch Projektmitarbeiter erzielt.

Die Effekte der Beitragserhöhung werden jedoch nicht nachhaltig wirken, da sich der Mitgliederverlust aus dem Jahr 2022 im Jahr 2023 sehr deutlich negativ auf das Beitragsaufkommen auswirken wird. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die schwierige Wirtschaftslage, der demografische Faktor, die Unstimmigkeiten in der Verbandsregion LUP und der damit insgesamt zu verzeichnende Mitgliederverlust, vergrößert erneut die Finanzierungslücke in der Gesamtkostenstruktur. Daher sind der Aufbau der Mitgliederzahlen sowie die Fortführung der Projektaktivitäten zwingend, um alle Leistungen des Verbandes erhalten zu können. Im Jahr 2023, aber noch deutlicher ab dem Jahr 2024 werden notwendig steigende Personalkosten sowie weitere Kostenanstiege (Mieten, Veranstaltungskosten, u.a.m.) die finanzielle Situation schwieriger gestalten, so dass sowohl ein stringentes Kostenmanagement und als auch das Zurückgreifen auf die in den letzten 5 Jahren gebildeten Rücklagen wird nötig sein werden.

4. Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der Verband nutzt vielfältige Möglichkeiten um Ergebnisse seiner Arbeit, Positionen und Vorhaben zu publizieren. Dazu zählt zum einen die Unternehmerzeitung, in der über alle wesentlichen Verbandsaktivitäten umfassend berichtet wird. Für die tägliche Kommunikation stehen dem Verband neben dem eigenen Web-Auftritt und den darin enthaltenen Möglichkeiten über zentrale und regionale News hinaus auch die sozialen Netzwerke zur Verfügung.

Zeitung des Verbandes für alle Mitgliedsunternehmen

Die Unternehmerzeitung "UZ" ist die offizielle Publikation des Verbandes. In vier Ausgaben pro Jahr wird über die Vielfältigkeit der Verbandsarbeit berichtet. Neben den Verbandsinformationen kann auch in der Zeitung geworben werden. Ob mit Anzeige oder redaktionellem Beitrag können hunderte Unternehmerkollegen, aber auch Entscheidungsträger des Landes über die Kommunen und Verwaltungen bis hin zu Ministerien und deren Institutionen erreicht werden. Eine Agentur unterstützt bei der Gestaltung der jeweiligen Ausgaben und der Anzeigenakquise. Die redaktionelle Erarbeitung der Texte erfolgt beim Verband.

Newsletter

Regelmäßig erscheinen Newsletter, die per Mail an alle Mitglieder verschickt werden. Der Newsletter nimmt nicht nur die aktuellen politischen Themen auf, sondern macht außerdem aufmerksam auf für Arbeitgeber wichtige Informationen und bietet Service über Verlinkungen zu weiterführenden Informationen und Unterstützungsangeboten. Dazu erscheinen alle Termine und Angebote an die Mitglieder in übersichtlicher Form.

Präsenz im Internet und den sozialen Medien

Der gemeinsame Auftritt der Unternehmerverbände unter www.unternehmerverbaende-mv.com wurde fortgeführt und die jeweiligen Verbandshomepages teilweise erneuert und überarbeitet. Die steigenden Teilnehmerzahlen des Facebook-Auftrittes (von 700 im Jahr 2018 auf 1.850 Ende des Jahres 2022) zeigen, dass der Trend klar hin zu übergreifenden sozialen Netzen und mobilen Lösungen geht, auf welchen die Nutzer sowohl private als auch berufliche Interessen abdecken. Daneben werden Instagram und LinkedIn genutzt, um über die Verbandsarbeit zu berichten. Auf beiden Plattformen steigen die Nutzerzahlen ebenfalls an und es zeigt sich, dass über die drei verschiedenen sozialen Netzwerke auch unterschiedliche Personenkreise angesprochen werden können.

Berichterstattung in den lokalen und überregionalen Medien

Zahlreiche thematisch sehr unterschiedlich gelagerte Pressemitteilungen werden über einen umfangreichen Presseverteiler versendet. Die Themen werden vor allem von der Schweriner Volkzeitung mit ihren vielen Regionalausgaben oder auch der Ostseezeitung aufgegriffen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird darüber hinaus mit verschiedenen Partnern zusammengearbeitet, um die Leistungen und Angebote, aber auch die Wortmeldungen des Verbandes bekannter zu machen, weitere Leistungen für unsere Mitgliedsunternehmen anbieten zu können und dabei professionelle Unterstützung an der Seite zu haben.

Regionale Berichterstattung und Filmproduktion

Im Rahmen einer Medienpartnerschaft berichtet TV:Schwerin regelmäßig vom Verbandsleben. Auch die jährlichen Filme zur Präsentation der nominierten Unternehmer für die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ erstellt das Team von TV:Schwerin. Oft erfolgt eine Verlinkung der Berichterstattung von TV:Schwerin oder MV1 auf die UV-Homepage, YOUTUBE oder facebook, womit die Berichte über die Verbandsveranstaltungen bzw. über den Verband einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Kostenfreie MitgliederApp

Seit Jahresbeginn 2021 steht allen Mitgliedern eine weitere Möglichkeit zur Kommunikation sowie für eine einfache, unkomplizierte Vernetzung untereinander zur Verfügung. Die UV moin! App wurde von einem Mitgliedsunternehmen entwickelt und wird, über den Verband finanziert, den Mitgliedern kostenfrei zur Nutzung angeboten. Die Kommunikation erfolgt hier ausschließlich unter den Mitgliedern und ist damit besonders geschützt (DSGVO-konform). Gemeinsam mit anderen Mitgliedern ist es möglich, sich in themenspezifischen Gruppen aktiv austauschen und direkt miteinander vernetzen.

Stellenanzeigen in der hauspost Schwerin

Eine Kooperation zwischen Verband und hauspost machte es möglich, Stellenausschreibungen von Unternehmen, die in Schwerin und Umgebung ansässig sind, zu fördern. Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin. Der

Verband verantwortet seit 2020 je Ausgabe eine Seite mit Stellenausschreibungen von Mitgliedsunternehmen aus Schwerin und Umgebung. Diese bekommen ein umfangreiches Angebot mit hoher Reichweite und gleichzeitig sehr guten Konditionen. Die Stellen werden über die gedruckte Ausgabe der hauspost hinaus tagaktuell im Onlineportal der hauspost Schwerin, bei Facebook und Instagram veröffentlicht.

Verbandskommunikation	
nach außen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Pressemitteilungen, Stellungnahmen, Erklärungen über die klassischen Medien • „UZ“-Unternehmerzeitung • regelmäßige Newsletter des Gesamtverbandes auch an Politik, Verwaltung und Presse • klassisch über Post, E-Mail • Homepage „www.uv-mv.de“ (Infos & Fakten, Termine und Veranstaltungen) • facebook-Auftritt (aktuell, knapp, bebildert) • Instagram (aktuell, knapp, bebildert) • LinkedIn (aktueller, eher thematischer Austausch, bebildert) • Filmische Beiträge von TV:Schwerin und MV1 	
nach innen:	
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Newsletter der Regionen und des Gesamtverbandes an die Mitglieder • klassisch über Post, Fax, E-Mail • Homepage „www.uv-mv.de“ und soziale Medien • „UZ“-Unternehmerzeitung • MitgliederApp 	

5. Leistungen für Mitgliedsunternehmen

Unsere hohe Anzahl an Mitgliedern mit kleinen und größeren Unternehmensstrukturen, aus verschiedenen Branchen und Regionen bedingen ganz unterschiedliche Erwartungen und Wünsche bezüglich der Leistungen des Verbandes. Das Dienstleistungsangebot muss daher weiterhin breit aufgestellt sein. Dabei reichen die Angebote vom Netzwerken, über die individuellen Beratungsleistungen zum Arbeitsrecht und Informationsveranstaltungen wie dem Arbeitskreis Personalwesen oder den Stammtischen bis zur Interessenvertretung gegenüber der Politik. Zusätzliche, zeitlich begrenzte, Angebote ermöglichen Projekte mit ihren spezifischen Inhalten.

Interessenvertretung - regional und bundesweit

Der Unternehmerverband ist bundes-, landes- und regionenweit bestens vernetzt. In Westmecklenburg werden regionale wirtschaftsspezifische Themen aufgegriffen, um diese bekannt zu machen und in verschiedenster Hinsicht voranzubringen, zu unterstützen und zu begleiten.

Im Land Mecklenburg-Vorpommern kooperiert der Verband eng mit den Verbänden Rostock-Mittleres Mecklenburg und Vorpommern und greift Themen von landesweiter Bedeutung auf. Im Weiteren ist der Verband Mitglied in der Vereinigung der Unternehmerverbände MV.

Auf Bundesebene erfolgt eine Interessenvertretung über die Mitwirkung des Verbandes in der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlins. In Kooperation mit den beiden Partnerverbänden Mecklenburg-Vorpommerns und den Landesverbänden von Brandenburg-Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden ostdeutschlandweite spezifische Bedingungen in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Dies können besondere Belastungen der Wirtschaft, strukturelle Probleme, die einer besonderen bundesweiten Förderung bedürfen sowie notwendige Maßnahmen an den nach wie vor laufenden Anpassungsprozess sein. Die Verbände artikulieren innerhalb der Kooperation MV und der Interessengemeinschaft dazu ihre Positionen und Forderungen.

Vernetzungs- und Unterstützungsveranstaltungen für unsere Mitgliedsunternehmen

Bezogen auf die drei Verbandsregionen werden unterschiedliche Vernetzungsformate angeboten mit dem Ziel, die regionale Vernetzung zu unterstützen.

- thematische Unternehmerfrühstücke, Unternehmerabende, Stammtische oder ähnliches
- Neujahrsempfänge, Jahresempfänge oder Wirtschaftsforen, um mit Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen
- Jungunternehmenschulen in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim zur Unterstützung von Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung
- gesellige Veranstaltungen wie Sommerfeste oder Jahresendtreffen in weihnachtlicher Stimmung

Zusätzlich regionsübergreifend für alle Mitglieder im Verlauf eines Jahres:

- UV-Unternehmertag in Kooperation mit dem UV Rostock im Wechsel in Schwerin und Rostock
- Wirtschaftsball und die jährliche Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ unseres Verbandes
- zum Ausklang des Sommers die traditionsreiche Dampferrunde über den Schweriner See
- jährliche Mitgliederversammlung und Ehrungen von Mitgliedern
- Verleihung der Auszeichnung „Großer Preis der Wirtschaft“
- „Arbeitskreis Personalwesen“, „Arbeitskreis Digitalisierung“ und „Arbeitskreis Nachhaltigkeit“
- UV JungunternehmerNetzwerk
- UV FrauenNetzwerk
- Beteiligungen an Berufsbildungsmessen und den Arbeitskreisen SchuleWirtschaft

Die Arbeitskreise des Verbandes dienen der Bündelung gemeinsamer oder spezifischer Interessen und deren Umsetzungen. Sie sind ein Ort des intensiven Austausches, des Gebens und Nehmens. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit sich in den Prozess eigenständig einzubringen und je nach Interessenslage mitzuwirken. Arbeitskreise werden temporär bei Bedarf oder als ständige Einrichtung gebildet und betrieben.

Über die Kooperation mit der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin kommen weitere Angebote hinzu:

- Ostdeutsches Energieforum in Leipzig
- Ostdeutsches Wirtschaftsforum in Bad Saarow über Kooperation mit WIRTSCHAFT+MARKT
- Parlamentarischer Abend in Berlin

Arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vertretung

Die arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder gehört seit Bestehen des Verbandes zum wesentlichen Bestandteil des Dienstleistungsangebots. In diesen Bereich fallen Beratungen zur Gestaltung von Arbeitsrechtsbeziehungen, die Erarbeitung firmenspezifischer Arbeitsanweisungen aber auch der Ausspruch und die Umsetzung notwendiger disziplinarischer Maßnahmen bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

Temporäre spezifische Dienstleistungen und Beratungen

Verschiedene Projekte mit ihren spezifischen Inhalten ermöglichen es, mit diesen Themen für die Mitgliedsunternehmen tätig zu werden. Je näher die Projekte dabei an den Unternehmen mit ihren ureigensten Aufgaben angedockt sind, umso größer sind auch die Synergieeffekte. Die Projekte mit ihren Zielen und Aufgaben werden im folgenden Punkt genauer erläutert.

6. Projektarbeit

Die Mitwirkung des Verbandes in Projektpartnerschaften oder die eigenständige Durchführung von Projekten ist seit vielen Jahren Bestandteil der Verbandsarbeit. Im Jahr 2022 wurden ein Vorhaben beendet, drei fortgeführt sowie ein Projekt neu gestartet.

„Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern - ZMV“

Laufzeit: 06.12.2019 – 31.12.2022

Mit dem Förderprogramm im Rahmen des Europäischen Sozialfonds „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbstständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ unterstützte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Entwicklung und Erprobung innovativer Konzepte zur Weiterbildung im Betrieb, die auf die Stärkung digitaler Kompetenzen im Unternehmen gerichtet sind. In fünf regionalen Zukunftszentren in den ostdeutschen Bundesländern sollen Unterstützungsbedarfe der Regionen und Branchen identifiziert und mit passgenauen Qualifizierungsangeboten zur Stärkung der Selbstlern- und Gestaltungskompetenz der KMU und Beschäftigten in den Transformationsprozessen beantwortet werden.

Das „Regionale Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern (ZMV)“ verbindet Forschung und Praxis mit dem Ziel, KMU dabei zu unterstützen und zu befähigen, zukunfts-kritische Bedarfe zu identifizieren und geeignete Gestaltungsmaßnahmen - personell, strukturell und technologisch - zu veranlassen. Alle Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie die Lehr-Lernkonzepte richten sich danach aus. Die Arbeitsweise des ZMV folgt der Annahme, dass das Bedarfs-spektrum sowohl in den Unternehmen als auch unternehmensübergreifend sehr breit sein wird. In den Unternehmen ergibt sich dies durch die Unterschiede zwischen Entscheidungsträgern und Beschäftigten. Unternehmensübergreifend geht es hingegen um die Abhängigkeit der Bedarfe vom jeweiligen digitalen Reifegrad der Unternehmen sowie ihren personellen und kulturellen Voraussetzungen. Verstärkt wurde das Team 2022 durch das Modul „Künstliche Intelligenz“. Hier möchte das Projekt die Möglichkeiten der KI für Unternehmen in verschiedenen Veranstaltungen näherbringen und eine unterstützende Kraft bei der Implementierung solcher Systeme sein.

Organisiert und begleitet hat das Projekt im Jahr 2022 verschiedene Veranstaltungsformate des Verbandes, wie der „Grüne Dienstag“ des Arbeitskreis Nachhaltigkeit oder das UV Frauen Netzwerk. Weiterhin wurden Unternehmen in verschiedensten Veranstaltungen und Vor-Ort-Terminen beraten.

Koordinator/ Projektträger: Universität Rostock und Universität Greifswald

Verbundpartner:

- Universität Rostock, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik
- Universität Greifswald, Lehrstuhl Gesundheit und Prävention
- Universität Rostock, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
- Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
- Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
- Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.
- Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e.V.
- Gleis 7 e.V.

Förderung: BMAS und ESF

„BE.CO.M.IN.G.“

Laufzeit: 01.10.2020 - 30.06.2023

„Being in continuous Innovation and Growing“ - kurz BE.CO.M.IN.G. - ist Titel eines Projektes im Erasmus+ Programm, zusammen mit unserem Verbund-Projektkoordinator RegioVision GmbH Schwerin. Gemeinsam mit sieben weiteren Partnern aus Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik werden Materialien und Methoden entwickelt und getestet, die das

lebenslange Lernen im beruflichen Kontext fördern. Durch die technologisch schnelllebige Zeit veralten berufliche Erfahrungen rasch. Ganze Berufsbilder sind bereits komplett verschwunden, in vielen anderen Berufen gehört ständiges Lernen und Weiterbilden längst zum Standard. In anderen Bereichen muss das Verständnis für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens erst noch entwickelt werden. Hier setzt das Projekt an und bietet im Speziellen klein- und mittelständischen Unternehmen und ihren Beschäftigten Beratung und Unterstützung an. Als Projektergebnis soll ein Online-Methoden-Tool als modularer Aufbau entstehen, das im Selbststudium für Beschäftigte als auch für Personalverantwortliche und Akteure in der Berufsberatung zur Verfügung stehen soll.

Koordination: RegioVision GmbH Schwerin | Verbund-Projektkoordination
Verbundpartner Deutschland: WFS Bildung gUG, Unternehmerverband Norddeutschland
Mecklenburg-Schwerin e.V. sowie Verbundpartner aus Tschechien und Italien
Förderung: Erasmus+ Programm

„Kompass MV- Richtungswechsel mit Rückenwind“
Laufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2023

Mit dem Projekt verfolgen die Verbundpartner das Ziel, das Potenzial von Studienabbrechern zur Schließung der wachsenden Fachkräftelücke in Mecklenburg-Vorpommern zu nutzen. Dazu sollen Studienabbrecher/innen und Studienzweifler/innen zum einen mögliche Perspektiven im Land aufgezeigt werden, um sie an die Region zu binden. Zum anderen sollen der Zielgruppe bereits bestehende regionale Beratungsangebote aufgezeigt werden, welche sie bei der Suche nach einer neuen Perspektive unterstützen können. Zu diesem Zweck wurde eine zentrale Anlaufstelle für die Zielgruppe in Form einer Webseite aufgebaut. Des Weiteren stehen die Beratungsakteure im Fokus der Projektarbeit. Durch den Aufbau von regionalen Netzwerken an allen Hochschulstandorten in Mecklenburg-Vorpommern soll die Zusammenarbeit unter den Akteuren verbessert und weiter ausgebaut werden. Zusätzlich werden für die Beratungsakteure und das wissenschaftliche Lehrpersonal Schulungen angeboten, die spezielle Themen der Beratung von Studienabbrechern thematisieren. Ferner wird gemeinsam mit den Projektpartnern eine landesweite Strategie zum Umgang mit dem Thema Studienabbruch in Mecklenburg-Vorpommern konzipiert und umgesetzt, um den Bedarfen an den Hochschulstandorten gerecht zu werden, die Bedürfnisse der einzelnen Akteure zu berücksichtigen und eine nachhaltige Implementierung der einzelnen Strategieelemente zu erreichen.

Im Fokus des zweiten Projektjahres 2022 stand die Erstellung eines Strategiepapiers zum Umgang mit den Themen Studienabbruch und Studienzweifel in Mecklenburg-Vorpommern. Zu diesem Zweck kamen die beteiligten Akteure aus Politik, Hochschulen, Kammern, Verbänden und der Agentur für Arbeit zwei Mal in 2022 zusammen. Auf den Treffen wurden die Inhalte der Strategie und deren mögliche Umsetzung diskutiert. Zusätzlich wurden verschiedenste Veranstaltungsformate für die unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt und eine regelmäßige digitale Sprechstunde für Studienzweifler und Studienabbrecher eingeführt. Ferner war das Projektteam auf verschiedenen Hochschulfestivals vertreten, um mit der Zielgruppe in Kontakt zu treten und die Bekanntheit des Projektes zu steigern. Wie auch im Vorjahr wurde die Projektarbeit durch eine breit angelegte Werbekampagne an allen Hochschulstandorten und in den sozialen Medien flankiert. Durch den Wechsel der betreuenden Werbeagentur konnten so neue Impulse gesetzt werden. Die Werbemaßnahmen umfassten unter anderem eine landesweite Postkartenaktion, Werbung im ÖPNV, Flyerverteilung in allen Studentenwohnheimen des Landes und Berichterstattung in der Ostseezeitung sowie in den Studierendenmagazinen der Universität Rostock und der Universität Greifswald. Zudem wurde die Werbekampagne in 2022 durch die Projektmitarbeiter evaluiert.

Koordination: Hochschule Wismar
Verbundpartner: Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V., Universität Rostock
Förderung: BMBF

„WeDiKo Wind – Weiterbildung digitaler Kompetenzen in der Windenergiebranche“

Laufzeit: 01.09.2021 - 31.08.2024

Um Arbeitsplätze als auch Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit zu sichern, braucht es eine moderne Lern- und Weiterbildungskultur. Da sind sich Wirtschaft, Bildungsakteure und Arbeitsmarktexperten einig. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) stärkt die Weiterbildung bereits auf vielen Ebenen. Aktuell entwickelt das BMAS zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit eine Nationale Online-Weiterbildungsplattform - mit dem Ziel, relevante Informationen und Angebote zu bündeln und einfacher nutzbar zu machen. Darüber hinaus werden aktuell bundesweit 52 Weiterbildungsverbände gefördert, die auf regionaler Ebene den Austausch zwischen Unternehmen und Bildungs- und Beratungseinrichtungen initiieren, begleiten und weiterführend beraten. Der Unternehmerverband ist mit dem Weiterbildungsverbund „WeDiKo Wind“ Teil davon und übernimmt die Projektkoordination, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Über die Projektlaufzeit ist es geplant, ein offenes Weiterbildungsnetzwerk von rund festen 50 kleinen und großen Unternehmen, Bildungsakteuren und weiteren Netzwerkpartnern aufzubauen. Ziel ist nicht nur der Technologie- und Wissenstransfer innerhalb der Windenergiebranche, sondern auch Unternehmen und Beschäftigte aus der Fahrzeugindustrie, maritimen Wirtschaft und anderen Industriezweigen sind herzlich willkommen.

Ziele des Weiterbildungsverbandes sind:

1. Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung
2. Stärkung der Vernetzung und Kooperation
3. Optimierung der Weiterbildungsangebote

Koordination: Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V

Projektpartner: REFA Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Trebing & Himstedt

Prozeßautomation GmbH & Co. KG

Förderung: BMAS (Bundesprogramm „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“)

Landeskoordination der Servicestelle „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“

Laufzeit: 01.07.2022 – 30.06.2025

Der Unternehmerverband ist seit dem 01.07.2022 Projektpartner und verantwortet gemeinsam mit dem Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH die Landeskoordination der Servicestelle „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft“. Mit dem Mentoring-Programm „Aufstieg in Unternehmen“ soll mehr Frauen der berufliche Aufstieg in Führungspositionen in Unternehmen oder Institutionen mit wirtschaftsnahen Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht werden. Unternehmen erhalten ein komplettes und langfristig wirkendes Personalentwicklungsinstrument zur Förderung ihrer Mitarbeiterinnen.

In dem Projekt fördert eine erfahrene weibliche oder männliche Führungskraft (Mentor/in) eine weibliche Nachwuchsführungskraft (Mentee) in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung über einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Die Mentees, Mentoren und Mentorinnen kommen dabei aus unterschiedlichen Unternehmen, um von den verschiedenen Erfahrungen und Unternehmenskulturen der anderen zu profitieren. Mentoring sollte ein wechselseitiger Prozess sein. Im Idealfall können alle Seiten profitieren. Die Mentees, mit denen die Mentoren ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre guten Kontakte teilen. Die Mentoren und Mentorinnen, weil ihnen die Mentees neue Impulse und frische Ideen liefern und ihnen dabei helfen, das eigene Handeln zu reflektieren. Und natürlich die Unternehmen, die auf diese Weise Wissen und Erfahrung im Unternehmen halten, Mitarbeiterinnen effizient fördern und zugleich den hohen Ansprüchen ihrer Mitarbeiterinnen nach Karriereplanung und Weiterentwicklung nachkommen.

Ansprechpartner für die Mentoring-Tandems sind die vier regionalen Cross Mentoring Projekte in den verschiedenen Regionen Mecklenburg-Vorpommerns, die die Mentees und Mentoren/innen

vor Ort individuell betreuen und begleiten. Die Beratung und Steuerung aller regionalen Cross Mentoring Projekte erfolgt über die Servicestelle. Die beiden Landeskoordinatorinnen Peggy Hildebrand und Juliane Brunk sind für die einheitliche, landesweite Gesamtumsetzung verantwortlich, informieren die Öffentlichkeit und entwickeln das Projekt inhaltlich weiter. Im Rahmen des Projektes werden zusätzlich bedarfsorientierte Weiterbildungen wie Workshops und Seminare sowie verschiedene Netzwerk-Veranstaltungen für Mentees, Mentoren, Mentorinnen und Unternehmensvertretenden von der Servicestelle angeboten.

Projektpartner: Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH und Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Förderung: Kofinanziert wird das Projekt durch das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bis zum 30. Juni 2025. Das Programm ist in die Richtlinie zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben eingebunden.

7. Arbeitsrecht und Soziales

7.1. Information und Beratung - Arbeitskreis Personalwesen

Die arbeitsrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder gehört seit Bestehen des Verbandes als wesentlicher Bestandteil zum Dienstleistungsangebot. In diesen Bereich fallen Beratungen zur Gestaltung von Arbeitsrechtsverhältnissen, die Erarbeitung firmenspezifischer Arbeitsanweisungen aber auch der Ausspruch und die Umsetzung notwendiger disziplinarischer Maßnahmen bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Zuständig für diese Tätigkeit ist die Verbandsjuristin.

Am 13.01.2022 fand gemeinsam mit dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. der erste digitale Arbeitskreis Personalwesen des Jahres 2022 zum Thema „Personalmanagement von morgen“ mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Präsidiumsmitglied Cathleen Reimer von Reimer Holz und Platten GmbH gab ihr Best-Practice zum Thema 4-Tage-Woche Preis. Katrin Papa von Vote2Work GmbH zeigte auf, wie man Dank Digitalisierung den alltäglichen „flexiblen“ Personaleinsatz digital und kollaborativ managen kann. Gabriel Rath von MANDARIN MEDIEN Gesellschaft für digitale Lösungen mbH lieferte als dritter und letzter Input Tipps im Umgang zum Team-Building-Gefühl und Mitarbeiterkommunikation und stellte im Rahmen dessen die „moin! App“ vor.

Am 12.05.2022 fand mit rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der zweite digitale Arbeitskreis Personalwesen zum Thema „Auswirkungen der Pandemie auf die Zukunft des BGM“ statt. Rene Fritsche von der Salus BKK führte anhand aktueller Daten und Fakten auf, wie sich die Statistik bezüglich des Gesundheitsreports in den letzten Jahren aufgrund der Pandemie verändert hat. Als zweiten Part zeigte Stefan Blank von concept+ auf, wie man die neuen Herausforderungen im BGM praktisch angehen und umsetzen kann, wenn ein Teil der Mitarbeiter sich weiterhin im Mobilen Arbeiten und ein Teil im Betrieb befinden.

Am 30.08.2022 fand mit der dritte, dieses Mal in Präsenz, Arbeitskreis Personalwesen im Digitalen Innovationszentrum Schwerin (DIZ) zum Thema „Optimierte Vergütungsgestaltung & Moderne Führung“ statt.

7.2. Prozessvertretung

In dem Jahr 2022 zeigte sich eine konstante Verteilung der Inanspruchnahme der Dienstleistung der Verbandsjuristin. Bei sechs gerichtlichen und keinen außergerichtlichen Verfahren kann man insgesamt von einem Rückgang an Prozessen im Vergleich zu den Vorjahren sprechen. Die

Hintergründe hierfür sind vielfältig: von Insolvenzen von Mitgliedern über Neuausrichtung beim Personal bis hin zu Auswirkungen von Kurzarbeit sind bestimmte Mandate schlichtweg entfallen, die die Jahre davor für durchschnittlich drei bis vier Prozessvertretungen pro Unternehmen im Verband gesorgt haben. Die Verbandsjuristin Carolin Hegewald verabschiedete sich am 10.08.2022 in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Da für die Tätigkeit des Verbandsjuristen (anteilige befristete Stelle) keine Vertretung gefunden werden konnte, wird diese Situation mit Unterstützung von Mitgliedskanzleien bis zum Herbst 2023 überbrückt. Neben den telefonischen Beratungen mit ca. 10 Beratungen pro Woche kamen über das Jahr zusätzlich noch an die 80 Rechtsberatungen per E-Mail hinzu.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Verfahren nach Regionen und die Beteiligung sowie die Anzahl der Arbeitskreise Personalwesen.

Interessenvertretung	
• Ehrenamtliche Arbeitsrichter	5
• Prozessvertretung vor den Arbeitsgerichten	
außergerichtlich:	0
Verfahren 2022	6
davon Schwerin	3
davon Ludwigslust-Parchim	3
davon Nordwestmecklenburg	0
• in Untervollmacht für andere Verbände	0
Kontaktvermittlung	
• zu Unternehmerkollegen	
• zu Arbeitsrichtern, Anwälten, etc.	-
Informationen	
• Verbandszeitschrift „Ratgeber“	
• Persönliche Konsultation	ca. 15 pro Woche
• Arbeitskreis Personalwesen	
Veranstaltungen 2022	
- in Schwerin:	1
Teilnehmer:	20
- in Ludwigslust-Parchim:	
Teilnehmer:	
- in Nordwestmecklenburg:	
Teilnehmer:	
- digital / regionenübergreifend:	2
Teilnehmer:	75
Gesamt: 2 Veranstaltungen mit 50 Teilnehmern	
Mitgestaltung von:	
• Entscheidungen	0
• Strukturen	0

7.3. Ehrenamtliche Interessenwahrnehmung

Seit Bestehen des Verbandes leisten zahlreiche Mitglieder ehrenamtlich eine Arbeit, die der Interessenwahrnehmung und der Mitgestaltung im Besonderen dient. Dabei haben die ehrenamtlichen Arbeitsrichter im Rahmen der Prozessdurchführung eine besondere Rolle, die sie gleichberechtigt mit den Richtern an der Entscheidungsfindung teilnehmen lässt. Sie bringen in den Prozess arbeitgeberseitige Sichtweisen und Positionen ein und können so maßgeblich zu einer gerechteren Urteilsfindung beitragen.

Für die Amtsperiode 2021 bis 2025 wurden die ehrenamtlichen Richter der Arbeitsgerichte M-V ernannt. Fünf vom Verband vorgeschlagene Kandidaten aus der Mitgliedschaft wurden zur ehrenamtlichen Richterin bzw. ehrenamtlichen Richter am Arbeitsgericht Schwerin ernannt.

Ehrenamtliche Arbeitsrichter in der Amtsperiode 2021 -2025		
Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Arbeitsgericht Schwerin	Bahl, Peggy Elvers, Madelaine Golbs, Astrid Schmidt, Petra Wetzig, Knut	Tagungshotel der Wirtschaft Schloss Hasenwinkel Pahlaß & Preuß Metallbau GmbH Schweriner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG Best Western Seehotel Frankenhorst GmbH Textil-Service Mecklenburg GmbH

8. Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Einflussnahme

Neben den bereits vorstehend zitierten Mitwirkungen im Rahmen der Rechtsprechung sind Verbandsvertreter und Mitglieder in weiteren unterschiedlichen Einrichtungen des Landes tätig. Sie üben hier einen unmittelbaren wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Einfluss aus. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuständigkeit und die persönliche Wahrnehmung dieser.

Vertretung des Verbandes in sonstigen Institutionen / Gremien			
bundes- und landesweit			
Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin	Henning, Tom Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
Vereinigung der Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Mitgliedschaft seit 1. Juli 2020)	Elss, Detlef Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
landesweit			
Kooperation der Partnerverbände Mecklenburg-Vorpommerns	Reimer, Cathleen Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
Landesausschuss Berufliche Bildung (LAB) in der 9. Amtsperiode	Buggenhagen, Pamela	Stellv. Mitglied	Geschäftsführung Verband
VU-Arbeitskreis Arbeitsmarkt	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung Verband
Verein zur Förderung der Weiterbildung-Information und Beratung – WIB e.V.	Buggenhagen, Pamela	Vorstandsmitglied	Geschäftsführung Verband
VU-Arbeitskreis Bildung	Buggenhagen, Pamela Kirchner, Anja	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung, Mitarbeiterin Verband
Beirat „Fachkräftestrategie des Landes MV“	Buggenhagen, Pamela	Mitwirkung	Geschäftsführung Verband
Kuratorium der Gesundheitswirtschaft des Landes M-V	Tweer, Thomas	Mitgliedschaft	Unternehmerverband
Westmecklenburg			
Regionale Arbeitsgruppe - RAG Westmecklenburg Demokratieaktie	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung Verband

Verwaltungsrat der Arbeitsagentur Schwerin	Elss, Detlef	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium Verband
IHK- Handelsausschuss	Pommerenke, Jens	Vorsitzender	Präsidium Verband, corent networks
Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V.	Elss, Detlef	Mitglied	Unternehmerverband
Schwerin			
Rat der Wirtschaft Schwerin	Kunze, Matthias Hegewald, Carolin	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Regionalleiter und Mitarbeiterin Verband
Förderer von Hochschulen in Schwerin e. V.	Elss, Detlef	Vorstandsmitglied	Unternehmerverband
Beirat Jobcenter Schwerin	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband
Private Marketinginitiative der Wirtschaft Region Schwerin e.V.	Schmidt, Petra	Mitwirkung	Unternehmerverband
Nordwestmecklenburg			
Beirat Jobcenter NWM	Buggenhagen, Pamela Helbig, Georg	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband
Regionalausschuss NWM der IHK	Ulrich, Andrea Helbig, Georg	Mitwirkung	Regionalleiterin und Verbandsmitarbeiter
InnovationPort Wismar – Beirat/Kooperationspartner/Innovationboard	Helbig, Georg	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiter
Arbeitskreis Weihnachtsmarkt Wismar	Helbig, Georg	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiter
Wirtschaftsrunde der Stadt Grevesmühlen	Helbig, Georg	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiter
Arbeitskreis Altstadtbelebung Wismar	Helbig, Georg	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiter
Ludwigslust-Parchim			
Beirat Jobcenter LUP	Ziegler, Joachim	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband, Sparkasse PCH-Lübz
Beirat zur Vergabe des Siegels familienfreundliches Unternehmen im Landkreis LWL-PCH	Hildebrand, Peggy	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
Behindertenbeirat des Landkreises LWL-PCH	Schirmeister, Frank	Mitwirkung	Verbandsvertreter
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Eldeland	Doller, Martin	Mitglied, Mitwirkung	Verbandsvertreter, Rechtsanwalt
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südwestmecklenburg	Thoms, Detlef	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsvertreter, Mobiler Holzservice
Wirtschaftstreffen Landkreis Ludwigslust-Parchim	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband

Wortmeldungen 2022 durch den Verband			
Wer	Was	Wozu	Wann
Gesamtverband	Pressemitteilung	Werftenkrise als Chance für Strukturwandel und Umbau der Werftstandorte / Unsere Forderung an die Politik: Masterplan zur Unterstützung des Strukturwandels im Schiffbau	13.01.2022
Interessengemeinschaft	Pressemitteilung	Die Ostdeutschen Unternehmerverbände sagen „Ja zu Meinungsfreiheit und Toleranz - Nein zu Hass, Drohungen und Gewalt“	31.01.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung Corona	Quarantäneregelungen legen Wirtschaft lahm – Personalausfall von bis zu über 50 Prozent	11.02.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung Corona	Wie lange können sich Eltern die Verpflegungskosten in Kita und Schule noch leisten? / Mehrwertsteuer, Energie- und Lebensmittelpreise und Lohnsteigerungen führen zu deutlichen Preissteigerungen bei der Essensversorgung	15.02.2022
Kooperation Verbände MV		Entschädigungen bei Quarantäne, Tätigkeitsverbot oder Betreuungserfordernis Bitte um Vorwegauszahlung	04.04.2022
Region Schwerin		„Senkung Gewerbesteuerhebesatz“	05.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Regionalleitung LUP neu besetzt	20.06.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Sorge vor Gasmangel: Wirtschaft braucht Klarheit und Vorlauf	15.07.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Unabhängiger und klimaneutral werden: dazu ist die Energie- und Wärmewende deutlich zu beschleunigen	01.08.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Wirtschaft bekennt sich zur Eigenverantwortung und handelt - sachlich und ideologiefrei - trotz aller Bemühungen sind die Kostensteigerungen für Energie in vielen Unternehmen existenzbedrohend	29.08.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Regionale Wirtschaft zum Entlastungspaket: Werden die Ursachen der Wirtschaftskrise nicht behoben, werden auch Entlastungspakte 1-10 nicht helfen!	05.09.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Unternehmerverbandspräsident Thomas Tweer wird nach Nominierung durch die unterstützenden Parteien zum Oberbürgermeister von Schwerin das Amt im Verband ruhen lassen	08.09.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Nur gemeinsam sind wir stärker – Forderungen der ostdeutschen Unternehmen an die Politik	09.09.2022
Gesamtverband	Gastbeitrag	Gastbeitrag Blitz / Präsident Tweer	11.09.2022
Interessengemeinschaft	Pressemitteilung	Die ostdeutschen Unternehmensverbände richten einen deutlichen Appell an die Politik – es muss gehandelt werden, jetzt! Ursachen der Wirtschaftskrise beheben und Diplomatie aufnehmen	20.09.2022
Kooperation Verbände MV	Pressemitteilung	Die Unternehmensverbände in Mecklenburg-Vorpommern appellieren im Vorfeld der MPK am 28.9.2022 an die Politik in Land und Bund: Ostwirtschaft ohne Reserven - es muss jetzt gehandelt werden!	26.09.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Der Mittelstand in Mecklenburg-Vorpommern appelliert an die Politik: Politik muss handeln: SOFORT! Wirtschaft braucht Maßnahmen: JETZT und für einen Zeitraum von 14 Monaten, um Planungssicherheit zu bekommen	05.10.2022

Gesamtverband	Pressemitteilung	Unternehmerverbandspräsident Thomas Tweer legt sein Amt nieder	11.10.2022
Gesamtverband	Pressemitteilung	Wirtschaftsball 2022 und Auszeichnung „Unternehmer des Jahres 2022“	22.10.2022

9. Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Der Unternehmerverband ist bundes-, landes- und regionalweit vernetzt. Die Intensität und Wahrnehmung bzw. Einflussnahme auf Entscheidungen ist dabei unterschiedlich ausgeprägt. Auf Bundesebene resultiert diese aus der Mitwirkung des Verbandes in der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin. In Kooperation mit den beiden Partnerverbänden Mecklenburg-Vorpommerns und den Landesverbänden von Brandenburg-Berlin, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden ostdeutschlandweite spezifische Bedingungen in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Die Verbände artikulieren innerhalb der Interessengemeinschaft oder in der Kooperation der Verbände Mecklenburg-Vorpommerns gemeinsam ihre Positionen und Forderungen. Seit Juli 2020 ist der Verband Mitglied in der Vereinigung der Unternehmensverbände. Hier werden ebenfalls über die Mitwirkung in Arbeitsgruppen oder Gremien die Belange der Mitgliedsunternehmen aufgezeigt und Maßnahmen abgestimmt.

Mitwirkung des Verbandes	
Akteur	
<ul style="list-style-type: none"> • Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin • Kooperation der Partnerverbände Mecklenburg-Vorpommerns • Projektpartnerschaften 	
Mitgliedschaften	
<ul style="list-style-type: none"> • Vereinigung der Unternehmerverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V. • Verein zur Förderung der Weiterbildung-Information und Beratung - WIB e.V. • Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V. • Gesellschaft der Freunde des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin e.V. • Private Marketinginitiative der Wirtschaft Region Schwerin e.V. • Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V. 	

Zusammenarbeit der Verbände 2022	
Beratungen und Abstimmungen der Präsidenten und/oder Geschäftsführer	
06.01.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Berlin
03.02.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
02.03.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
31.03.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
05.09.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
26.09.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
03.11.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
17.11.2022	Beratung der Interessengemeinschaft / Videokonferenz
Gemeinsame Veranstaltungen der Kooperation M-V und der Interessengemeinschaft	
29.07.2022	Beratung Kooperation der Verbände MV mit Wirtschaftsminister Meyer / Schwerin
12.-14.06.2022	7. Ostdeutsches Wirtschaftsforum / Bad Saarow

28.-29.09.2022	11. Ostdeutsches Energieforum der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin / Leipzig
22.11.2022	Beratung Kooperation der Verbände MV mit Staatssekretär Schulte / Rostock
23.11.2022	Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin
13.12.2022	Beratung Kooperation der Verbände MV / Hasenwinkel
Beratungen und Beiräte des Wirtschaftsministeriums MV	
11.02.2022	Task Force Wirtschaft und Tourismus des Wirtschaftsministeriums MV / online
04.03.2022	Sanktionen Russland - Wirtschaftsministeriums MV / online
14.03.2022	Task Force Wirtschaft und Tourismus des Wirtschaftsministeriums MV / online
30.05.2022	Fachkräftebeirat MV
22.06.2022	Gasversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
05.07.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
20.07.2022	Workshop für den Fachkräftebeirat MV
09.08.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
08.09.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
17.10.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
30.11.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
02.12.2021	Mitgliederversammlung / Videokonferenz
20.12.2022	Fachkräftebeirat MV
22.12.2022	Energieversorgung - Wirtschaftsministeriums MV / online
Gemeinsame Beschlüsse / Erklärungen / Pressemitteilungen	
Kooperation MV: 04.04.2022	Entschädigungen bei Quarantäne, Tätigkeitsverbot oder Betreuungserfordernis Bitte um Vorwegauszahlung
Kooperation MV: 26.09.2022	Die Unternehmensverbände in Mecklenburg-Vorpommern appellieren im Vorfeld der MPK am 28.9.2022 an die Politik in Land und Bund: Ostwirtschaft ohne Reserven - es muss jetzt gehandelt werden!
Verbände der IG: 03.01.2022	Die Ostdeutschen Unternehmerverbände sagen „Ja zu Meinungsfreiheit und Toleranz - Nein zu Hass, Drohungen und Gewalt“
Verbände der IG: 20.09.2022	Die ostdeutschen Unternehmensverbände richten einen deutlichen Appell an die Politik – es muss gehandelt werden, jetzt! Ursachen der Wirtschaftskrise beheben und Diplomatie aufnehmen

Auf Landesebene konzentriert sich die Zusammenarbeit im Wesentlichen auf die Kooperation der drei Partnerverbände Schwerin, Rostock und Vorpommern. Gemeinsame Positionierungen, Presseerklärungen werden erstellt, gemeinsame Konsultationen und Veranstaltungen durchgeführt. Dazu gehörte auch der UV-Unternehmertag. Der Unternehmertag ist eine jährliche Gemeinschaftsaktion der beiden landesweit größten Unternehmerverbände UV Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. sowie UV Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. und findet abwechselnd in Rostock und Schwerin statt. Der Unternehmertag 2022 wurde unter der Regie unseres Verbandes in Schwerin durchgeführt.

Die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlins veranstaltet in guter Tradition jährlich einen parlamentarischen Abend sowie das Energieforum in Leipzig.

Die Corona-Pandemie in vielen Bereichen hatte bereits ab dem Jahr 2020 zu einem engeren Schulterschluss der Wirtschaftsvertreter gegenüber der Politik geführt. So rückten Branchen- und

Regionalverbände in Mecklenburg-Vorpommern zusammen und kämpften gemeinsam für Maßnahmen, die den besonders betroffenen Unternehmen ein Überleben ermöglichen sollten. Dazu stand man untereinander und mit dem Wirtschaftsministerium MV im Austausch. Im Jahr 2022 nutzte das Wirtschaftsministerium vor allem zum Thema „Energiekrise“ Videokonferenzen, um eine schnelle gegenseitige Information und Prüfung von Unterstützungsmaßnahmen auf ihre Tauglichkeit vorzunehmen.

Seit dem 1. Juli 2020 ist der Verband nach Beschluss durch das Präsidium Mitglied in der Vereinigung der Unternehmerverbände MV. Der seit der Corona-Krise gefundene enge Austausch, um für die Belange der regionalen Wirtschaft gemeinsam einzutreten, war hierfür ausschlaggebend.

Auch der Austausch unter den Verbänden Ostdeutschlands wurde intensiviert. Als sehr hilfreich haben sich auf allen Ebenen die als Alternative zu Präsenzberatungen durchgeführten Video- und Telefonkonferenzen erwiesen.

Auf lokaler Ebene gibt es unterschiedlichste Kontakte und gemeinsame Aktivitäten. Dazu zählen gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Wirtschaftsvereinigungen oder unterschiedlichsten Partnern. In der Region Schwerin gibt es eine Zusammenarbeit mit der Regionalen Marketinginitiative und dem Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin und seit 2017 auch mit dem Förderer von Hochschulen e.V., mit denen eine gegenseitige Mitgliedschaft besteht. Die Zusammenarbeit mit der IHK zu Schwerin und der Handwerkskammer Schwerin erfolgt themenbezogen. Hier vor allem mit Blick auf die Interessen der Wirtschaft Westmecklenburgs. Weitere Kooperationen pflegt der Verband durch die Mitwirkung in anderen Interessenvertretungen, wie dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft.

10. Schwerpunkte für die Tätigkeit im Jahr 2023

Corona, Krieg und Krisenzeit haben viel Kraft gekostet und tun es auch weiterhin. Die sich aufsummierenden Probleme sind hochkomplex, die Unsicherheiten massiv, die Veränderungen rasant. Diese Dynamik wird begleitet von „Versuch und Irrtum“ Handeln auf allen Ebenen, von unklaren Perspektiven und hinderlichen Rahmenbedingungen. Eine Zeit der Multikrisen, wo sich zu Corona und Krieg eine Ampelkoalition als Bundesregierung, eine rot-rote Landesregierung, eine Energiekrise, eine Fachkräftekrise, eine Kostenkrise und der Klimawandel hinzugesellen.

Geordnete Abläufe und Planungen, strategische Unternehmensentwicklung, vorausschauende Geschäftsführung und Personalplanung, gut abgesicherte Investitionen u.ä. scheinen einer lang zurückliegenden Vergangenheit anzugehören. Umfragen zu den Aussichten für 2023 sind daher auch geprägt von allgemeiner Konsumzurückhaltung, von Investitionszurückhaltung bis hin zum Aufgeben unternehmerischer Projekte aller Art. Als größte Risiken für das eigene Unternehmen werden der Fachkräftemangel (42 %) sowie die Energie- und Rohstoffpreise (75 %) benannt. Dies zeigt deutlich, dass neben bezahlbaren Energieträgern die Arbeits- und Fachkräftesicherung eines der dringendsten Probleme ist.

Politik und Verwaltung agieren in vielen Bereichen ohne Rücksicht auf die aktuelle Lage. Es werden Wahlversprechen, Inhalte eines Koalitionsvertrages oder Themen aus Parteiideologie heraus umgesetzt, ohne die sich deutlich veränderten Ressourcen und Möglichkeiten der regionalen Wirtschaft zu berücksichtigen. Die Optionen, Belastungen der Wirtschaft auszusetzen oder zu verschieben, werden nicht in Betracht gezogen. Im Gegenteil, den Herausforderungen der Multikrise fügt man weitere Belastungen hinzu. Neuregelungen zu den Mindestinhalten in Arbeitsverträgen, die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, eine Inflationsausgleichsprämie, die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung in allen Bereichen, ein „Lieferkettensorgfaltpflichtgesetz“, ein zusätzlicher Feiertag, der Wirtschaftsleistung kostet... und dazu einiges mehr, was bestimmte Branchen im Speziellen betrifft. Demnächst folgt noch das sogenannte Tariftrue- und Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern. Dabei ist die öffentliche Auftragsvergabe auf Bundes- und auch EU-Ebene hinreichend gut geregelt. Es werden sich immer weniger Firmen

finden, die in der Lage und willens sind, bei öffentlichen Ausschreibungen ein Angebot abzugeben.

War man noch infolge der Pandemie dabei, regionaler und nachhaltiger zu denken und eher Produktionen zurück nach Deutschland zu holen – was vielfach angesichts der Fragen von Klimawandel und CO2 Einsparung natürlich immer noch Sinn machen würde – kann man es sich nun schlicht bald nicht mehr leisten, in Deutschland zu bleiben. Der Wirtschaftsstandort Deutschland verliert an Attraktivität, auf der Rangliste des Wirtschaftsforschungsinstituts ZEW hinsichtlich der Standortvoraussetzungen liegt die Bundesrepublik nur noch auf Platz 18, nur Ungarn, Spanien und Italien liegen noch dahinter. Und dies ist auch bei internationalen Fachkräften bekannt, so dass für eine Zuwanderung die Argumente für Deutschland zunehmend verloren gehen.

Als Verband treten wir weiter gemeinsam mit den Wirtschaftsvertretern im Land dafür ein, dass jede Belastung der Wirtschaft, die vermeidbar ist, aufgeschoben oder gar gänzlich überdacht und damit nicht eingeführt wird. Dies wäre eine echte Unterstützung der Wirtschaft und würde als solche Anerkennung finden. Über die richtigen Mittel und Wege ist ein Dialog zu führen, Argumente sind abzuwägen und Fachleute anzuhören, aber alles dies ohne parteipolitisch vorgegebene Scheuklappen, ohne Ideologie oder Motiven des Machterhalts heraus. Wir fordern einen Paradigmenwechsel, der genau diese Haltung und dieses Denken in den Vordergrund rückt. Nur wenn dies alle Bereiche durchzieht, vorgelebt und durchgehalten werden kann, werden wir es als Gesellschaft schaffen, die gewaltigen Herausforderungen in der nötigen Geschwindigkeit und ja auch in der gebotenen Sorgfalt zu bewältigen. Mut brauchen nicht nur Unternehmer und Unternehmerinnen, Mut brauchen auch Politik und Verwaltungsmitarbeitende, die auf Grund ihrer Erfahrung, des gesunden Menschenverstandes und mit Blick auf das „Ermöglichen“ ihre Arbeit verstehen. Die oft erlebte distanzierte Haltung gegenüber dem Unternehmertum und der Wirtschaft, die scheinbar von wenig Kenntnissen oder eigenen Erfahrungen geprägt ist, erschwert eine echte Zusammenarbeit. Die Wirtschaft scheint Teilen der Politik, der Verwaltung und auch den Medien suspekt zu sein und eine Entfremdung voneinander findet statt. Die permanent durch die Landesregierung und Gewerkschaften vorgetragene Kategorisierung von „guten Arbeitgebern“, die tarifgebunden Tariflöhne zahlen sowie „schlechten Arbeitgeber“, die dies nicht tun, ist dem aktuell kaum zuträglich und für viele Unternehmerinnen und Unternehmer schwer erträglich.

Als Interessenvertreter der Unternehmerinnen und Unternehmer stehen wir in der Verantwortung, den Krisen und Problemen mit Optimismus und Mut gegenüberzutreten. Und dabei auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner und Kunden sowie auch die Kinder als kommende Generation mitzunehmen.

Daher wird das Jahr 2023 davon geprägt sein, mit allen Akteuren im Dialog zu bleiben und auf die Themen, Probleme und Möglichkeiten aufmerksam zu machen und weiterhin für ein positives Bild vom Unternehmertum einzutreten. Es bleibt wesentliche Aufgabe des Verbandes, Maßnahmen zur Entlastung zu finden und durchzusetzen sowie alle weiteren zusätzlichen Belastungen zu vermeiden oder auch bereits beschlossene Maßnahmen auszusetzen oder zumindest zu verschieben. Es dürfen weder zu Lasten der Wirtschaft der öffentliche Dienst ausgebaut und Fachkräfte aus der regionalen Wirtschaft abgeworben, noch dürfen weitere Tarifierhöhungen ohne Rücksicht auf die bestehende Wirtschaftskrise durchgezogen werden. Die Diskussionen um Nordstream 2 und politische Verantwortlichkeiten einer verschlafenen Energiewende und dem wiederum eher aktionistisch anmutenden Agieren der Politik, ziehen die nötige Aufmerksamkeit von einem dringend nötigen klugen, abgestimmten und strategischen Handeln für die sich vollziehende Transformation ab.

Die Interessenvertretung konzentriert sich auch im Jahr 2023 auf regionale, branchenspezifische oder überregionale Themen. Im Mai steht neben der jährlichen Mitgliederversammlung auch die Neuwahl des Präsidiums an. Es haben sich trotz der vielfältigen Belastungen, um das eigene Unternehmen durch diese Zeiten zu steuern, erneut Unternehmerinnen und Unternehmer bereitgefunden, sich dieser ehrenamtlichen Aufgabe und der Verantwortung annehmen. In den Gremien und im Hauptamt des Verbandes hat sich bereits erfolgreich ein Generationswechsel

vollzogen, wodurch immer auch neue Ideen und Angebote ausprobiert werden und die Verbandsarbeit bereichern.

Die anstehenden Themen werden in den verschiedensten Veranstaltungen des Verbandes zur Sprache kommen. Ziel ist dabei immer auch, das enge Netzwerk zu stärken und den Zusammenhalt zu festigen. Traditionell wird im Verband viel Wert auf die Vernetzung gelegt, was nach den Einschränkungen der letzten Jahre wieder deutlich zum Tragen kommt und an Fahrt gewinnt.

Höhepunkte im Verbandsleben 2023 werden neben den bereits durchgeführten Jahresempfangen, die Mitgliederversammlung, der UV-Unternehmertag 2023, das erste gemeinsame Sommerfest der drei Verbandsregionen, die traditionelle Dampferrunde, der Wirtschaftsball sowie der parlamentarische Abend in Berlin sein.

Verbandsintern wird soll die Neuaufstellung der Verbandsarbeit in der Region Ludwigslust-Parchim weiter voranschreiten, wobei die ersten Erfolge bereits sichtbar werden. Die ausgewogene Beteiligung aller Regionen innerhalb des flächenmäßig großen Landkreises gelingt immer besser und die Vernetzung steigt.

Die Gewinnung neuer Mitglieder und eine positive Mitgliederentwicklung wird weiter ein Schwerpunkt aller Bemühungen des Haupt- und Ehrenamtes darstellen. Konkret wird die Mitgliedergewinnung für das Jahr 2023 jedoch als schwierig eingeschätzt, weil die unsichere Lage und die fehlende Aussicht auf schnelle Besserung der Situation viele Unternehmen sehr zurückhaltend agieren lässt. Hier gilt es, gut zu transportieren, dass gerade jetzt die Mitgliedschaft im Verband unterstützen kann.

Es steht eine Transformation in der Wirtschaft an, die tiefgreifende Veränderungen mit sich bringt. Für Unternehmen gehört ein Risikomanagement, welches mittlerweile sehr viel mehr Faktoren berücksichtigt und Risiken strukturiert bewertet sowie permanent beobachtet, zur zukünftig nötigen Grundausstattung. Jedoch zeichnet sich unternehmerisches Handeln seit jeher dadurch aus, Wege und Lösungen zu finden. Unternehmerinnen und Unternehmer übernehmen Verantwortung und fühlen sich verantwortlich. Für die Betriebe, Geschäfte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber für auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt, indem der Sportverein, die Feuerwehr, die Tafel oder das nächste Dorffest unterstützt werden.

Personell verfügt der Verband über gute Voraussetzungen. Mit je einer Geschäftsstelle in Schwerin, im Landkreis Ludwigslust-Parchim und im Landkreis Nordwestmecklenburg sind die nötigen Rahmenbedingungen vorhanden, die einem Zuwachs an Mitgliedern zuträglich sind. Zusätzliche Ressourcen zur Unterstützung der Verbandsarbeit bringen die Projektmitarbeitenden mit. Mit insgesamt vier zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommen inhaltliche Anregungen, neue Angebote für die Mitgliedsunternehmen und es erhöht sich sichtbar die Veranstaltungsvielfalt sowie Dichte.

Mit diesem Geschäftsbericht rufen wir alle Mitglieder entsprechend unseres Leitmotivs „Gemeinsam Zukunft gestalten“ dazu auf, engagiert mit eigenen Beiträgen unsere solidarische Interessengemeinschaft der Wirtschaft weiter zu stärken. Zur Vertretung unserer gemeinsamen Interessen gegenüber Politik und Verwaltung sind wir auf die Unterstützung der Mitgliedsunternehmen angewiesen. Ihre Themen, Sorgen und Anliegen müssen in unsere Regionalleitungen und das Präsidium transportiert werden. Die ehrenamtlich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer in den Gremien des Verbandes sind dafür angetreten und werden sich weiter tatkräftig für die Unternehmerschaft unserer Region einsetzen.